

Gasteiner Rundschau

500 Jahre Reformation

Martin Luther, 1483 in Eisleben geboren, Jus-Student und späterer Augustinermönch, wurde 1507 zum Priester geweiht und war schon 1512 Theologieprofessor in Wittenberg.

1510 konnte Luther eine Reise nach Rom machen und diese hinterließ einen bedenklichen Eindruck. Dazu kam, dass der Dominikanermönch Johann Tetzel schon 1504 begonnen hatte, den Ablasshandel groß aufzuziehen. Gegen Geld wurden „Ablassbriefe“ verkauft, die dem Käufer den Nachlass von Sündenstrafen, auch für seine verstorbenen Verwandten, versprachen. Ein überlieferter Werbespruch von Tetzel lautete: „Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem (Fege-) Feuer springt.“

Luther positionierte sich scharf gegen den Ablasshandel. Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte er 95 Thesen „über die Kraft der Ablass“ und rief die Kirche zur Buße auf. Er stellte die Kraft des Glaubens dagegen, die allein auf die Gnade Gottes vertraut. Luther verfasste kritische Schriften gegen das Papsttum, gegen Zölibat und Klosterleben und auch seine berühmte Schrift „Von der Freiheit des Christenmenschen“.

Durch den um 1450 erfundenen Buchdruck verbreiteten sich seine Schriften sehr rasch in Europa und schlugen wie eine Bombe ein. Das war der Beginn der Reformation, die sich gegen Missstände im Klerus wandte und zur Rückbesinnung auf die Bibel mahnte. Seine angeregten Reformen breiteten sich in großen Teilen Deutschlands aus und die Spaltung der Kirche konnte nicht mehr verhindert werden.

Luther wurde vom Papst exkommuniziert und mit dem Wormser Edikt vom 8. Mai 1521 die Reichsacht über ihn verhängt. Sein Landesherr, Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen, ließ ihn auf die Wartburg entführen. Dort übersetzt er als „Junker Jörg“ die Bibel. Das Wort Gottes wurde für alle verständlich. Luther wurde dadurch auch zum Begründer der hochdeutschen Schriftsprache.

1525 beendete er sein Klosterleben, heiratete die Ex-Nonne Katharina von Bora und hatte mit ihr sechs Kinder. 1546 starb Luther und aus seiner Reformation entwickelte sich die evangelische Kirche.

Entscheidend für die weitere Entwicklung war es, dass sich etliche Fürsten der Reichsstädte unter der Führung des Landgrafen Philipp von Hessen den von Luther und Zwingli vertretenen Lehren anschlossen. Auf dem Reichstag zu Speyer 1529 legten sie feierlichen Protest (Protestanten), gegen den Beschluss der Ständemehrheit ein, am Wormser Edikt festzuhalten und weitere Neuerungen zu verbieten.

Luther stand im Briefwechsel mit dem Gasteiner Martin Lodinger, dessen Name mit dem Beginn der Reformation in Gastein verknüpft ist. Lodinger war für die damalige Zeit sehr hoch gebildet. Als Patenkind des Erasmus Weitmoser war er möglicherweise in die Bauernaufstände 1525 und 1526 verwickelt, bei denen sich die Salzburger Protestanten zum ersten Male in größerer Zahl zu ihrem Glauben bekannten.

Lodinger beklagte sich darüber, dass er das Abendmahl nicht unter beiderlei Gestalt erhalten könne, worauf Luther ihm empfahl das Land zu verlassen. 1533 sind die Lodingers als erste Exulanten des Gasteinertales ausgewandert. Lodinger richtet von Nürnberg aus zwei Trostschriften und ein Trostbüchlein an seine verfolgten Glaubensgenossen.

Sein Erbgut „am Ardacker zu Wildbad Gastein“ übernahm ein Gesinnungsbruder. Später ging es in katholische Hände über und steht heute noch am Höhenweg neben dem Cafe Gamskar. Weiters erinnern an ihn die Martin-Lodinger-Straße zur evangelischen Heilskirche in Bad Hofgastein und der Martin-Lodinger-Höhenweg. In Gastein zur Zeit Luthers erlebte man die Blütezeit des Gold- und Silberbergbaues, aber auch die Gegenreformation als die gewaltsame Rückführung von Protestanten zur katholischen Religionsausübung.



Im Bild oben Paulus Speratus, Reformator und Hofprediger Albrecht I. von Brandenburg-Ansbach, links Martin Luther, rechts der Gasteiner Martin Lodinger, unten der Saalfeldner Franziskaner Georg Scherer, der am 13. April 1528 in Radstadt hingerichtet wurde. Quelle: Staatsarchiv Berlin, vier Medaillons 1731



Martin Luther richtete einen Brief im Jahr 1532 an Evangelische in Gastein. Geheime Predigtplätze entstanden im Tal. Als einer der ersten Auswanderer gilt Martin Lodinger, der Trostbriefe an seine Gasteiner Freunde geschrieben hat.

Quelle: ÖNB, InvNr 3012-49, zur Verfügung gestellt von Mag. Roland Scheichl

Der Gold- und Silberbergbau erlebte im 16. Jh. durch Christoph Weitmoser (1506-1558) seine höchste Blüte. Er prägte diese Zeit und kam zu sagenhaftem Reichtum. Aus dem ganzen Reich strömten Knappen ins Tal, mit ihnen Kaufleute und Handwerker, die schon mit dem reformatorischen Gedankengut in Berührung kamen und die Lehre Luthers nach Gastein brachten. Die reichsständigen Patrizier, die Fugger u. a. beteiligten sich an den Betrieben und es kam zu einer unglaublichen Entfaltung von Bergbau und Wirtschaft. Um das Kapital wirkungsvoller einzusetzen, gründete er die Lender-Handelsgesellschaft als Vereinigung der mächtigsten Gewerke Weitmoser, Strasser und Zotten. Seine Töchter heirateten in angesehenen Familien. Die damit verbundene Kapitalzersplitterung führte aber letztlich zur Auflösung der Lender-Handelsgesellschaft und somit zu einer schweren Erschütterung des gesamten Bergbaues der Tauerngebiete. Hofgastein, einst einer der reichsten und größten Märkte des Landes, sank schließlich zu einem armen, verfallenen und vergessenen Dorf herab.

Der Augsburger Religionsfriede vom 25. September 1555 ermöglichte den Landesfürsten im Reich die Religion zu bestimmen, was mit dem Schlagwort „cuius regio, eius religio“ umschrieben wird. Wer herrschte, bestimmte letztlich auch den Glauben seiner Untertanen. „Friede“ kehrte dadurch jedoch nicht ein. Bedeutende Widerstände gab es in der Pfarre Altenmarkt und im Gasteinertal.

Die Lutherische Lehre fand immer mehr Anhänger und ein im Jahre 1588 herausgegebenes Emigrationspatent zwang viele Familien in Salzburg zur Auswanderung. In Gastein sah man vorerst von größeren Ausweisungen ab, denn dadurch wären der Bergbau und die Erträge für den Erzbischof gefährdet gewesen. Unter Erzbischof Wolf Dietrich wurde im Hofgasteiner Ortsteil Felding um 1588 sogar ein protestantischer Friedhof, der „lutherische Freythof“, genehmigt, der bis zum Jahre 1644 existierte. Erzbischof Markus Sittikus hatte 1615 den Befehl zur Gesinnungsänderung herausgegeben und viele Gasteiner verließen daraufhin das Tal, darunter auch Gewerke, die ihre Ausweisung erst gar nicht abwarteten.

Am 31. Oktober 1731 erließ Erzbischof Firmian das Emigrationsedikt, wonach alle nicht angesessenen Lutheraner über 12 Jahren binnen 8 Tagen auswandern und alle angesessenen, je nach Größe und Vermögen, nach 1, 2, oder 3 Monaten das Land verlassen müs-

sen. Das Land Salzburg verlor bis 1732 mehr als ein Siebtel der Gesamtbevölkerung. Allein im Pongau standen danach 1544 Höfe leer. 1732 gab der König der Preußen ein Patent heraus, in dem er den Salzburgern die Aufnahme in seinen Ländern zu günstigen Bedingungen zusagte. Insgesamt erreichten von den 22.151 Salzburger Emigranten etwa 16.000 Ostpreußen, davon 487 Gasteiner, über 800 starben auf der Reise.

Damit war die Verfolgung der Lutheraner noch nicht zu Ende. 1733 wurde eine strenge Inquisition angeordnet und 1743-1744 fand der letzte große Religionsprozess statt.

Danach gab es keine Protestanten mehr unter den Einheimischen.

Erst ab 1864 wurden für die steigende Zahl der Kurgäste aus protestantischen Ländern, aber auch auf Grund der Kuraufenthalte König Wilhelms von Preußen, evangelische Gottesdienste während der Kursaison in Bad Gastein abgehalten.

1868-1872 erfolgte der Bau der „Christophoruskapelle“ unter dem Patronat Kaiser Wilhelm I. von Preußen in Bad Gastein.

Bei den Einheimischen ist ein evangelisches Leben erst nach dem Ersten Weltkrieg durch den Zuzug von evangelischen Hoteliers und Hotelangestellten entstanden. Eine wichtige missionarische Tätigkeit übten die Schwestern des evangelischen Hospizes der Helenenburg aus.

In Bad Hofgastein fanden ab 1914 Gottesdienste im Kurkino während der Saison statt.

1959/60 wurde die „Heilskirche“ in Bad Hofgastein errichtet und mit der Einweihung am 25. Juni 1960 wurde der Status einer selbstständigen Pfarrgemeinde an die Evangelischen in Gastein verliehen. Die Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Gastein ist eine Diasporage-meinde. Sie zählt rund 600 Gemeindeglieder, verstreut in den 7 Gemeinden Bad Gastein, Bad Hofgastein, Dorfgastein, Lend, Goldegg, St. Veit/Pg. und Schwarzach/Pg..

Heute ist Ökumene als Zusammenarbeit von Kirchen eine Selbstverständlichkeit, denn nur wenn das Gegeneinander der Konfessionen ein Ende nimmt, wird das Christentum seinen Platz bewahren können.

Karl Heinz Karpf

Quellennachweis:

Ekkehart Lebouton: Die Lutheraner in Gastein
 Sebastian Hinterseer: Bad Hofgastein und die Geschichte Gasteins
 Heinrich Zimburg: Geschichte Gasteins und des Gasteiner Tales
 Heinz Dopsch: Vom Mittelalter zur Neuzeit
 Bildrecherche und Bilduntertexte: Walter Wihart

Gedenkstein im Kurpark

Bad Hofgastein Am 24. Juni 2017 fand um 11 Uhr im Kurpark Bad Hofgastein ein Gedenken an die damals aus Gastein vertriebenen Protestanten statt.

Teilnehmer waren der Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich, Herr Hon.-Prof. Dr. Michael Bünker, der Superintendent der Diözese Salzburg/Tirol, Herr Mag. Olivier Dantine, als Vertreter der Erzdiözese Salzburg Herr Dompfarrer Mag. Roland Rasser, sowie Repräsentanten des katholischen Pfarrverbandes Gastein, der Gemeinden und anderer Institutionen.

Ein besonderer Dank gebührt Herrn Bürgermeister Fritz Zettinig und der Marktgemeinde Bad Hofgastein für die finanzielle Unterstützung und die Aufstellung des Gedenksteines im Kurpark.

SONDERAUSSTELLUNG
 im Gasteiner Museum
**„500 JAHRE REFORMATION –
 Die Evangelischen in Gastein“**
 21. Mai 2017 – April 2018

Daten & Fakten aus den Gemeinden

Bad Hofgastein

Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

In dieser Ausgabe darf ich Sie wieder über anstehende sowie vergangene Ereignisse bzw. umgesetzte Projekte informieren.

Im Winterhalbjahr 2016/2017 (November 2016 bis April 2017) verzeichnete Bad Hofgastein eine Nächtigungsanzahl von 575.918 Nächtigungen. Sowohl die Anzahl der Ankünfte (-1.142 Ankünfte oder - 1,04 %) als auch die Nächtigungen (- 21.866 Nächtigungen oder -3,66 %) gingen in der Wintersaison 2016/2017 zurück.

Einen Rückgang nach Nationen im Vergleich zum Vorjahr konnten Österreich 4.000 Nächte, Deutschland 5.000 Nächte, Dänemark 2.400 Nächte und Polen 5.000 Nächte verzeichnen. Hingegen konnten von den Vereinigten Arabischen Emiraten 700 Nächtigungen mehr erzielt werden.

Der Trend zu höherwertigen Unterkünften ging in der Wintersaison 2016/2017 zurück. In der 5 – und 4 Sterne Kategorie (inkl. 4 Stern Superior) gab es zum Vorjahr ein Übernachtungsminus von - 5,83 %. Die stärksten Zuwächse verzeichnete Bad Hofgastein bei den Privatzimmervermietern (Übernachtungsanstieg um 15,40 %).

Trotz der geringen Schneemengen gleich zu Saisonstart konnten die Mitarbeiter des Bauhofes der Marktgemeinde Bad Hofgastein in Zusammenarbeit mit dem Kur- und Tourismusverband die Kurpark – Langlaufloipe spuren, welche bei den Wintergästen und Einheimischen für große Beliebtheit sorgte.

Die zusätzlichen Investitionen der Gasteiner Bergbahnen in den Ausbau und die Modernisierung der Schneeanlagen hat sich sehr positiv ausgewirkt. Die kalten Tage im November wurden genutzt, um trotz wenig Naturschnee ein qualitativ gutes Pistenangebot zu schaffen. Die Skischaukelverbindung stand ab Saisonbeginn zur Verfügung. Viele Einheimische und Gäste brachten dies mit ihrem Lob für die Pistenpflege auch mir gegenüber zum Ausdruck.

Nach einer sehr aktiven Bautätigkeit im Zentrum von Bad Hofgastein werden die gemeindeeigenen Baustellen noch im Juni 2017 abgeschlossen und es kann einem baufreien und ruhigen Sommer entgegengesehen werden. So wird der Ausbau des Dachgeschosses im Kursaal zu einem Sitzungs- und Seminarraum abgeschlossen und am 27. Juni 2017 im Rahmen der Sitzung der Gemeindevertretung seiner Bestimmung übergeben werden. Der Teilabschnitt der Kanalsanierung im Bereich Hamplplatz und die Oberflächengestaltung samt Vergrößerung des Vorplatzes Kursaal wurden fertiggestellt. Die Erweiterung der Alpentherme mit Thermalbadeseen wurde abgeschlossen und der Kurpark und die Wiglitz werden bis Ende Juni unter Mithilfe eines Landschaftsplaners so rekultiviert, modelliert und begrünt, dass dieser Naherholungsbereich wieder voll in seiner ursprünglichen Widmung genutzt werden kann. In diesem Zusammenhang kann ich versprechen, dass sämtliche Bäume, die im Zuge der Neuerrichtung der Thermalbadeseen gefällt wurden, wieder zur Gänze durch großteils Laubbäume nachgepflanzt werden.

Ganz Gastein freut sich bereits auf die neuen Thermalbadeseen, die am 1.7.2017 mit einem attraktiven Rahmenprogramm eröffnet werden. Ebenso wird die neue Wellenrutsche im Freibereich der Family- World an diesem Tag eröffnet.

Für den Herbst ist im Zentrum die Kanalsanierung Kurpromenade im Bereich Post bis Kurhaus Mühlbacher geplant.

Außerhalb des Zentrums wird das Projekt Einfahrt Mitte, bis auf den Rückbau der Fußgängerunterführung Schloßalmbahn nach der Wintersaison 2017/18, ebenfalls bis zum Ferienbeginn fertiggestellt

werden. Im Bereich des Buserminals werden die Arbeiten über die Sommermonate andauern und die Fertigstellung ist zum Schulbeginn im Herbst geplant.

Zur Entlastung der berufstätigen Eltern bzw. Alleinerzieher bietet die Marktgemeinde Bad Hofgastein auch heuer wieder eine Sommerbetreuung für Volksschulkinder im Zeitraum vom 17.7. bis 19.8.2017 von 7.15 Uhr bis 12.30 Uhr an. Sollte sich im nächsten Jahr ein Bedarf ergeben, wird das Angebot bis 17.00 Uhr bzw. um eine 6. Betreuungswoche ausgeweitet.

Um unseren Kurort vor störenden Einflüssen wie Lärm oder erheblichen Verunreinigungen von Luft oder Wasser Erschütterungen oder sonstigen Einflüssen zu schützen möchte ich auf die gegenständliche Verordnung verweisen. Insbesondere den Lärmschutz betreffend ersuche ich dringend in der definierten Kurzone die Ruhezeiten einzuhalten.

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass die Marktgemeinde Bad Hofgastein für ihren Aufwand im Zusammenhang mit Migration und Integration einen pauschalen Kostenersatz aus dem Finanzausgleichsfonds (FAG) erhält, was wiederum eine Wertschätzung für die Mühewaltung der Integrationsarbeit unserer Gemeinde darstellt.

Für ein friedvolles Zusammenleben ist es von besonderer Bedeutung, andere Kulturen kennenzulernen und sich gegenseitig auszutauschen. Ich freue mich daher sehr, dass das Salzburger Bildungswerk, in Zusammenarbeit mit dem „Kultur.Gut Bad Hofgastein“ eine Wiederauflage des Nationenfestes unter dem Motto „Hoamat reloaded“ vom 20. bis 22. Juli 2017 veranstaltet, bei dem vom Heimattal übers Heimatland ein Bogen gespannt wird, zu den verschiedenen Kulturen der Menschen, die im Gasteiner Tal mit uns leben und arbeiten.

Ab 6. Juli 2017 bietet das Kompetenzzentrum Frau & Arbeit kostenlose Beratungen zum Thema Frauen auf Arbeitssuche im Gemeindeamt an. Karolina Altmann-Kogler berät dabei, unterstützt, begleitet und gibt Auskunft zu folgenden Themen: beruflicher (Wieder)Einstieg, Planung der beruflichen Zukunft, berufliche Neuorientierung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Chancen am Arbeitsmarkt, Tipps für die Bewerbung, berufliche Selbstständigkeit, Beihilfen und Förderungen, Interesse für technische Berufsfelder, Existenzsicherung u.v.m. Kostenlos, unbürokratisch und praxisorientiert – damit die Schritte in den Arbeitsmarkt zum Ziel führen. Die weiteren Termine für das Jahr 2017 werden wie folgt bekannt gegeben: jeweils Donnerstag, 9.00-12.00 Uhr, 6. Juli, 10. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember 2017

Am Schluss meiner Ausführungen darf ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern schöne Sommermonate, den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften sowie Direktoren aller örtlichen Schulen ihre wohlverdienten Sommerferien, unseren Wirtschaftstreibenden sowie allen Beherbergungsbetrieben eine erfolgreiche Sommersaison wünschen.



Bürgermeister Fritz Zetting

Ihr Bürgermeister
Friedrich Zetting

Geschätzte Dorfgasteinerinnen und Dorfgasteiner!

Ich darf hier wieder über Neues aus der Gemeinde berichten. Beginnen wir mit dem Solarbad, das mit einem neuen Geschäftsführer in die Sommersaison gestartet ist. Hr. Christoph Zapletal aus Bad Hofgastein führt das Solarbad, nachdem Bgm. Trauner und DI Stefan Mooser ihre Funktion zurückgelegt haben, als alleiniger Geschäftsführer. Auch das „La Vita“ ist wieder verpachtet, so dass einer erfolgreichen und hoffentlich sonnigen Sommersaison nichts im Wege steht. Besuchen Sie unser Solarbad und empfehlen sie es ihren



Vizebürgermeister Georg Meikl

Gästen. Neu ist heuer, dass seitens des Tourismusverbandes eine Partnerschaft für Vermieter mit dem Solarbad initiiert wurde. Dabei werden Beiträge pro Bett geleistet und die Gäste (dieser Betten) haben freien Zugang zum Solarbad. Diese Regelung, die es auch für die Wintersaison gibt, wurde federführend von Thomas Hasenauer angeregt und umgesetzt und hat wesentlich zu einer Entspannung der Diskussion zwischen Gemeinde und TVB, vor allem nach Abgang der beiden bisherigen Geschäftsführer, beigetragen und diese wieder auf eine sachliche Ebene zurückgeführt. Hoffen wir auf genügend Premiumpartner (Vermieter) und damit auf eine Frequenzsteigerung, vor allem auch im Winter, so dass der Betrieb ganzjährig, mit einem vernünftigen Minus, weitergeführt werden kann.

Im Juni wurde die Mühlbachstraße, nach den Grabungsarbeiten für den Kraftwerksbau und nach der Setzungsphase, neu profiliert und asphaltiert. Vorher wurden noch einige Querungen für die Fernwärme verlegt. Der Bereich Almstadl bis zum Beginn der Berglerstraße wird erst nach Abschluss der Bautätigkeit der Bergbahn erfolgen. Die Federbeine meines Autos werden sich freuen... Die Kosten wurden zwischen Gemeinde und Kraftwerksbetreiber entsprechend der ursprünglichen Vereinbarung geteilt.

Auch die Buswartehäuschen entlang der Bundesstraße wurden mittlerweile montiert und wirken durch die transparente Bauweise sehr unauffällig.

Der Spielplatz vor dem Landhotel Steindlwirt wird diesen Sommer mit neuen Geräten bestückt werden und als gemeinsamer Spielplatz (für das Hotel und öffentlich) genutzt werden können.

Seit 1. Juni fungiert Hr. Christian Wallner als neuer Amtsleiter (Bestellung in der Gemeindevertretungssitzung vom 4. Mai 2017) der Gemeinde Dorfgastein, da die bisherige Amtsleiterin Frau Dipl. jur. Resi Pirchl den Gemeindedienst Richtung Zell am See verlässt. Wir wünschen ihr alles Gute für ihr berufliches Fortkommen und ich darf mich auch persönlich für die angenehme Zusammenarbeit bedanken. Christian Wallner war (zum Teil auch noch) bisher sehr erfolgreicher Geschäftsführer der Lagerhaus Genossenschaft in Bad Hofgastein. In einer Übergangsphase wird Christian Wallner noch teilweise im Lagerhaus tätig sein. Derzeit ist geplant, dass er jeweils Dienstag und Donnerstag im Gemeindeamt anwesend ist, der Rest nach Vereinbarung. Im Laufe des Jahres soll sich die Aufteilung zur Gänze Richtung Gemeinde verschieben. Ich denke, wir haben hier einen sehr kreativen und vor allem umsetzungsstarken Amtsleiter gewonnen und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Ein Dank auch an die anderen wirklich sehr guten Bewerber

für ihr Interesse an unserer Gemeinde.

Ein außerordentlich gelungenes Projekt wurde im heurigen Mai vom Kindergarten abgeliefert. Der Kindergarten fand einen ganzen Monat auf der Amoseralm statt. Dabei wurde den Kindern Natur pur vermittelt. Großes Lob gebührt hier Gabi Kranabetter und ihrem Team. In einer Zeit, in der KIGA-Pädagogen und Lehrer für Alles und jedes Missgeschick verantwortlich gemacht werden, den geschützten Bereich im Kindergarten zu verlassen und sich mit den Kindern in die „Wildnis“ zu wagen, zeugt von großem Engagement. Dafür herzlichen Dank!

Ebenso darf ich auch den Sponsoren und der Fam. Röck, Amoser herzlich danken.



So darf ich allen Gästen sowie Dorfgasteinerinnen und Dorfgasteinern einen schönen Sommer wünschen und hoffe, dass dieser nicht allzu stark mit Wahlkampf durchsetzt sein wird. Natürlich möchte ich schon jetzt anmerken, dass Sebastian Kurz einen guten Bundeskanzler abgeben würde.

Georg Meikl
Vizebgm.

Neues aus dem JUZ Gastein

Bad Hofgastein/Dorfgastein Nach einem personell bedingten turbulenten Start ins heurige Jahr konnte das Team des einzigen Jugendtreffpunktes im Gasteiner Tal, dem Jugendzentrum Gastein, nun mit vier MitarbeiterInnen neu aufgestellt und komplettiert werden. Somit bietet der Trägerverein „Jugend in Gastein“ mit den Gemeinden Bad Hofgastein und Dorfgastein eine qualifizierte Betreuung in 2er Teams an.

Geöffnet ist das JUZ immer MI, FR, SA jeweils von 15 bis 20 Uhr. Bei entsprechender Nachfrage wird eine Lernbetreuung angeboten.

Das JUZ ist ausgestattet mit einer Küche, einem Chillout Raum mit Play Station und einem Spielraum mit Dart, Wuzzel- und Billardtisch.

Gleich nebenan befindet sich der, von der Gemeinde neu errichtete, Slackline-Park sowie die beliebte Sporthalle, die samstags vom Jugendzentrum ebenfalls genutzt wird. Weiters hat das JUZ im Außenbereich einen Tischtennistisch und ein neubepflanztes Kräuterbeet, das die Jugendlichen erst vor kurzem mit gesponserten Pflanzen der Gärtnerei Röck, ein großes Dankeschön an diese, kriert haben.

Das monatlich pädagogisch fundierte Freizeitangebot richtet sich an Jugendliche von 10 bis 18 Jahren. Der Monatsplan ist in unserem Schaukasten an der Kurgartenstraße in Richtung Eingang der Neuen Mittelschule Bad Hofgastein oder auf Facebook unter ‚Jugendzentrum Gastein‘ ersichtlich.

Auf ein zahlreiches Kommen freut sich das neue JUZ-Team
Sabine, Irene, Miriam und Markus

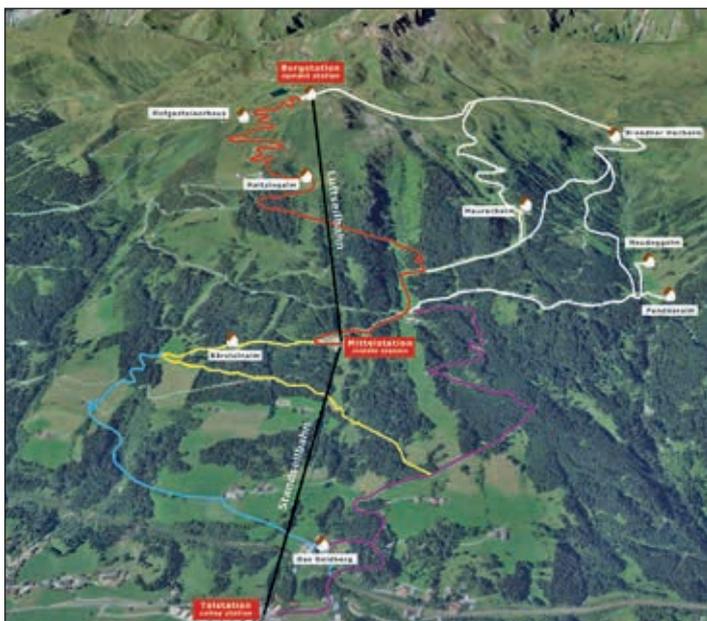
Einschränkungen durch Bauarbeiten auf der Schlossalm

Bad Hofgastein Die Bauarbeiten für das „Generationenprojekt Schlossalm NEU“ sind voll im Laufen. Von der Tal- bis zur Bergstation wird in verschiedenen Baulosen bereits intensiv gearbeitet. Schwere Baumaschinen sind im Einsatz. In den Sommermonaten 2017 und 2018 gilt es, die unterschiedlichen Bauabschnitte aufeinander abzustimmen. Die neue Schlossalmbahn (Kabinen für je 10 Personen) wird im Dezember 2018 in Betrieb gehen. Die neue Skiabfahrt wird bis zu diesem Zeitpunkt erst bis zur Mittelstation fertig gestellt sein.

Aufgrund der regen Bautätigkeit und der vielen Baufahrzeuge gibt es auch Einschränkungen im diesjährigen Sommerbetrieb auf der Schlossalm: Die geführten Roller- bzw. Mountaintour Touren können nicht angeboten werden, weil der Weg direkt durch die Baustelle führt. Deshalb bleibt auch der Sportshop bei der Bergstation geschlossen. Bei den Wanderwegen kommt es ebenso zu gewissen Behinderungen.

Gleich nach der Schneeschmelze wurde mit groß angelegten Erdarbeiten im Bereich zwischen der Trasse der Doppelsesselbahn Haitzingalm und der Luftseilbahn gestartet. Betroffen sind der Speicherteich – Pistenbau Brandbichl (Steilhang Sendleiten) und ein Lawinauffangdamm, wo es auch zu einem Materialaustausch zwischen den einzelnen Baulosen kommen wird.

Aufgrund der Größe des Bauvorhabens gilt es immer wieder auch unvorhergesehene Maßnahmen abzustimmen und umzusetzen. An dieser Stelle dürfen wir uns auch bei allen Grundeigentümern und Weidberechtigten für ihr Verständnis und Entgegenkommen bedanken. Nur gemeinsam kann das große Ziel auch erreicht werden. Mit diesem Ziel vor Augen war es immer möglich, kurzfristige Lösungen für auftretende Probleme im Bauablauf zu finden. Alle Wanderer ersuchen wir um Verständnis für die unweigerliche Belästigung durch die Großbaustelle (Staub- und Lärmentwicklung). Wir sind bemüht, alle bearbeiteten Flächen so schnell wie möglich wieder zu begrünen.



Die hier eingezeichneten Wege sind trotz der Baustellen begehbar. Wir ersuchen um Ihr Verständnis für die vorübergehenden Belastungen durch die Bautätigkeiten.

HEISSE TAGE

30. Juni + 1. Juli 2017

Balkonblumen
und Kübelpflanzen

-50%

Sträucher und
winterharte Stauden

-30%

Alpengärtnerei

Gärtnermeister Christian Röck

An der Gasteiner Bundesstraße
5630 BAD HOFGASTEIN
Tel. 06432/8720

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo-Fr 08.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
und Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Das ZIS beim „Schäferhundeverein Gasteinertal“

Bad Hofgastein Am 2. Juni 2017 besuchte das ZIS Bad Hofgastein (Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik) den Schäferhundeverein Gasteinertal in Gadaunern. Der Obmann des „Schäferhundeverein Gasteinertal“, Herr Kornberger Franz, und die beiden Hundetrainerinnen Frau Ruhmaseder Sabine und Frau Klausner Elfriede brachten den SchülerInnen das Verhalten unserer vierbeinigen Freunde näher. Auch einige Mitglieder und deren Hunde freuten sich sehr über den Besuch und das Interesse der Kinder.

Zuerst wurde den Schülerinnen und Schülern näher gebracht, wie bereits Welpen in der Hundeschule spielerisch unterrichtet werden. Danach gab es eine kleine Vorführung, bei der verschiedenste Hunderassen und Hundegrößen mit ihren Besitzern ihr erlerntes Können unter Beweis stellten.

Anschließend durften die Schülerinnen und Schüler den Spaßparcours ausprobieren und merkten, dass der Parcours einem einiges an Geschick und Ausdauer abverlangt. Es wurde gezeigt, wie der Hund auf einer Fährtsuche agiert und welche große Anstrengung das für ihn bedeutet.

Nach all diesen informativen und interessanten Erläuterungen und Vorführungen wurden die Schülerinnen und Schüler zu einer stärkenden Jause eingeladen. Bei einem abschließenden Hundequiz wurden alle Informationen verarbeitet.

Die Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Team des ZIS Bad Hofgastein möchten sich herzlich beim „Schäferhundeverein Gasteinertal“ für diesen interessanten und actionreichen Vormittag bedanken. Es wird ein unvergessliches Erlebnis bleiben.



univ. med.

Dr. Annelies Zettinig-Schnitzhofer

Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Information

Da mit 30. Juni 2017 meine Verträge mit sämtlichen Kassen enden, möchte ich mitteilen, dass ich noch bis Jahresende 2017 als Wahlzahnärztin tätig sein werde. Für die jahrelange bzw. jahrzehntelange Treue und das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bei allen Patientinnen und Patienten ganz herzlich bedanken.

Dr. Annelies Zettinig-Schnitzhofer
Kirchplatz 9
Bad Hofgastein

Selbstgemachte Produkte und besondere Geschenke

Wurstwaren Käse frisches Brot
Speck
Liköre allerlei Handgemachtes
Zirbenprodukte Babybekleidung
Spielplatz Geschenkkörbe

Unser Hofladen ist immer am Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet oder nach telefonischer Vereinbarung!

www.bauernhof-gastein.com

Johann und Simone Dankl | Laderding 60 | 5630 Bad Hofgastein
+43 676 6984480 | +43 664 8133225 | simone.dankl@gmx.at

OBST VOM BAUERNHOF

FRISCH AUS DER STEIERMARK

zu fairen Preisen

frei Haus Zustellung
Speziell für Gasteinertal

Saisonales Obst wie:

**Kirschen
Marillen
Pfirsich
Zwetschken
Birnen
Äpfel**

Einfach Anrufen und bestellen

Obsthof Rahm

Mobil: 0660/6506571
Tel+Fax: 03177/2067
E-Mail: obst.rahm@aon.at

Rollsdorf 108
8181 St. Ruperecht/R

Thermalbadeseen als neue Attraktion

Bad Hofgastein (rau). Mit einem großen Fest werden am 1. Juli 2017 die ersten Thermalwasser Badeseen Österreichs feierlich eröffnet. Thermen Geschäftsführer Klaus Lemmerer: „Die Alpentherme Gastein hat in die Errichtung der beiden einzigartigen Thermalwasser-Badeseen 4,6 Millionen € investiert. Ab 1. Juli stehen dann zusätzliche 1.700m² Wasserfläche zur Verfügung. Mit 3,9 Millionen € fließt der Großteil in die beiden neuen Badeseen mit echtem Gasteiner Thermalwasser. Neu: Eine 4-Bahnen-Wellenrutsche mit sechs Metern Höhe, vier Metern Breite und ca. 30 m Länge, die bestehenden Rutschen wurden saniert und mit neuen Highlights ausgestattet. Und auch der Kleinkinderbereich im Innenbereich wurde großzügig erneuert. Der mit 1.300 m² größere See wird im Bereich der Relax World errichtet. Ein zweiter See mit 370 m² wird in den Saunabereich integriert.“ Die Reinigung erfolgt biologisch ohne Zugabe von chemischen Stoffen wie zum Beispiel Chlor.



Alpenthermen Geschäftsführer Klaus Lemmerer freut sich über den planmäßigen Bauverlauf

Kinder besuchten Feuerwehr

Bad Hofgastein Die Kameraden der Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein freuten sich über zahlreichen Besuch von Kindern im Feuerwehrhaus. Am 31. März besuchten uns Kinder des Kindergartens Nord (im Bild). Am 1. Juni waren die Alpenvereinskinder und am 2.6. die Kinder der 3.Klasse der Volksschule Bad Hofgastein im Feuerwehrhaus zu Besuch. Allen Kindern wurde ein interessanter Einblick in die Arbeit der Feuerwehr mit Ihren Fahrzeugen und Gerätschaften gewährt. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz. Diese Veranstaltungen sind auch Grundlage, Interesse für den Feuerwehrdienst zu wecken.



So verzeichneten wir in den letzten beiden Jahren 10 Neueintritte in der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hofgastein, und sind stolz diese Kameraden für den Feuerwehrdienst ausbilden zu dürfen.

spark7

#glaubandich
WIR TUN ES AUCH.

20€ bei Kontoeröffnung

Salzburger **SPARKASSE**
Was zählt, sind die Menschen.

konto.spark7.com

UNSERE LEISTUNGEN

- » Gestaltung
- » Office Produkte
Visitenkarten, Stempel, Briefpapier, Kuvert, ...
- » Leinenbilder
- » Hausschilder
- » Aufkleber aller Art
- » Glas Beklebungen
- » Großformatdrucke
- » Gebäudebeschriftungen
- » Autobeschriftungen
- ...

NEU!!!
Kopierservice
ab 1 Stück
gefaltete Kleinstauflagen
hochauflösende Scans
Vorlagen bis A3

SCHRIFTENGASTEIN
WERBETECHNIK

T.06432 / 21 777

WWW.SCHRIFTEN-GASTEIN.AT

Florianifeier

Bad Hofgastein Am Sonntag, den 7. Mai hielt die Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein ihre traditionelle Florianifeier ab. OFK Rupert Sendlhofer gab einen kurzen Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016 bekannt. 11.850 Stunden wurden ehrenamtlich von den Kameraden geleistet.

Bgm. Fritz Zettinig und zahlreiche anwesende Gemeindevertreter/innen und Gemeinderäte konnten erfreulicherweise 4 junge Feuerwehrmänner, und zwar Lukas Röck, Hans-Peter Rohrmoser, Thomas Scheiblbrandner und Gerhard Sendlhofer jun. angeloben.

Das Ehrenzeichen des Landes Salzburg für 25 jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen erhielten Thomas Huttegger und Gerhard Ronacher. Für 40 jährige verdienstvolle Tätigkeit erhielten Herbert Berger, Hofer Hubert und Rudolf Klausner das Ehrenzeichen. Die Verdiensturkunde für 60. jährige Tätigkeit erhielt Hermann Viehauser sen., für 70-jährige Tätigkeit Rudolf Ebster. OFK Rupert Sendlhofer erhielt das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes in 3. Stufe.

Wie jedes Jahr umrahmte die Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein feierlich die Florianifeier.

Wiederwahl

Bei der Abschnittskommandantenwahl im Abschnitt 3/Gasteinertal wurde am 15. März 2017, BR Andreas Katstaller zum dritten Mal als Abschnittsfeuerwehr Kommandat wiedergewählt.

Im Bild von li.: Bezirkshauptmann Harald Wimmer, OFK Rupert Sendlhofer, BFK Robert Lottermoser, AFK Andreas Katstaller, LFK Leo Winter, OFK Albin Kritzer



AV bei der Feuerwehr

Bad Hofgastein Die Alpenvereinsjugend Bad Hofgastein besuchte die neue Zeugstätte der Freiwilligen Feuerwehr. Uns wurden die Aufgaben der Feuerwehr super erklärt und wir konnten uns das neue Zeughaus und die Fahrzeuge ganz genau anschauen.

Der Höhepunkt war natürlich die Fahrt in luftige Höhen mit der Leiter. Wir bedanken uns ganz herzlich und kommen bestimmt bald wieder!



zukunft baut auf holz



Holzbau Egger

holzbaumeister
5632 Dorfgastein



PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

www.zimmerei-egger.at • T. +43 (0) 6433/74 89

Abschnittsgruppenübung der Feuerwehren im Gasteinertal – Die Jugend übernimmt das Kommando

Dorfgastein Brand beim Mittererbauern in Dorfgastein. So lautete am 25.04.2017 die Übungsannahme der ersten Abschnittsgruppenübung der drei Gasteiner Feuerwehren. Das Hauptaugenmerk der Übung bestand in der Errichtung einer Löschwasserleitung vom Mühlbach bis zum Hof der Familie Rieser über eine Distanz von rund 700 m und einer Höhendifferenz von 200 m. Das Besondere an dieser Übung: Sämtliche Führungs- und Fachpositionen wurden ausschließlich von den jungen Kameradinnen und Kameraden der Wehren aus Bad Gastein, Bad Hofgastein und Dorfgastein besetzt. Das erste Mal so richtig an der Übungsfront war für die Hauptakteure dann gar keine einfache Aufgabe. Es galt die Mannschaften richtig einzuteilen und letztlich eine effiziente und ausreichende Löschwasserförderung zu errichten. Mit sieben Fahrzeugen und fünf Löschwasserpumpen wurde schließlich das Wasser bis zum Mitterergut gepumpt. Kommuniziert wurde ausschließlich über das neue Digitalfunksystem. Eine zusätzliche Herausforderung, welche jedoch bravourös gemeistert wurde und die wesentlichen Vorteile des neuen Systems unterstrich.

Unter der Aufsicht von Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Andreas Katstaller konnte auch das Hauptübungsziel erreicht werden: Junge Kameradinnen und Kameraden für Führungsaufgaben zu motivieren und die Kameradschaft die Zusammenarbeit unter den drei Feuerwehren festigen. Alles in allem eine sehr gelungene Übung. Für den Sommer sind bereits zwei Fortsetzungen dieser Übung in Bad Hofgastein und Bad Gastein geplant.

Eingesetzte Kräfte:

Feuerwehr Dorfgastein: 21 Personen, LFA, KLF

Feuerwehr Bad Hofgastein: 22 Personen, TLFA 4000, KLFA, VF

Feuerwehr Bad Gastein: 13 Personen, KLFA, KLFA



ab € 189,-

Jetzt Reebok Sportbrille in Ihrer Sehstärke mit r+h Einstärken- oder Gleitsichtgläsern bei uns erhältlich – wir beraten Sie gerne.

www.sports-optimized.de

FEEL THE NEW SPIRIT OF SPORTS

Reebok

Reebok SPORTS OPTIMIZED r+h

r+h brillenglas.de

PERENDI OPTIK
...besser (aus)sehen...

Gutschein
über € 20,- beim Kauf einer optisch verglasten Reebok Sportbrille.

1 Gutschein pro Auftrag gültig bis 31.08.2017

OPTIK PERENDI
5630 Bad Hofgastein
Kirchplatz 6
Tel. 0 64 32 / 25 95
E-Mail: optikperendi@aon.at



Gastein erstrahlt in neuem Glanz

Starke Marke und moderne Webseite

Bad Hofgastein In der Festalm in Bad Hofgastein wurde sie im großen Rahmen präsentiert. Neben der Wortmarke „Gastein“ bekommt jeder der drei Orte ein eigenes Ortslogo. Auch der Internetauftritt wurde einem Relaunch unterzogen.

„Durch Differenzierung am internationalen Tourismusmarkt entscheiden starke Marken mehr denn je über den Erfolg einer Tourismusdestination. Mit der neuen Marke **Gastein** halten wir dem Wettbewerbsdruck stand“, so Franz Naturner, Geschäftsführer der Gasteinertal Tourismus GmbH. Zum neuen Design zählen die Wortmarke Gastein sowie drei Ortslogos. Die neue Marke präsentiert Gastein als die Quelle, die ihren Besuchern ein Stück mehr Lebenskraft schenkt.

Begleitend zur neuen Marke wurde auch der Internetauftritt der Tourismusdestination einem Relaunch unterzogen. Die responsive, für alle Endgeräte optimierte Seite, ist online. „Die Webseite ist das Online-Gesicht der neuen Marke in Design, Bildsprache und Kernbotschaften. Wir verfolgen mit der Seite das Ziel, das Anfragen und Buchen für interessierte Gäste so einfach wie möglich zu gestalten. Durch Attraktivität und unkomplizierte Buchungsvorgänge wollen wir die Anzahl der Buchungen über die Webseite steigern“ erklärt Naturner. „Außerdem stellen wir unseren Beherbergern seit Anfang Mai sogenannte Vermieter-Coaches zur Seite, die ihnen bei der Optimierung ihrer Inhalte behilflich sind.“

Was für Naturner noch entscheidend ist:

„Wir positionieren uns als alpine Gesundheitsregion. Jeder Ort tut das auf seine Art, Dorfgastein ist erdig, Bad Hofgastein lebendig und Bad Gastein inspirierend. Als treffende Schlagworte dafür haben wir die Kernbotschaften **Aufladen. Aufleben. Abheben.** definiert.

Und damit ist plötzlich Gesundheit mit positiver Energie besetzt und nicht mehr nur in der direkten Verbindung mit Krankheit zu verstehen.

Aufladen gelingt am schnellsten in Dorfgastein. Bad Hofgastein ist der Ort der Vitalität und lässt seine Gäste aufleben. Und Bad Gastein mit der spektakulären Lage und Architektur lädt seine Besucher zum Fliegen und somit zum Abheben ein.

Wir können diese Kernbotschaften aber natürlich auch in den verschiedenen Themen spielen. So ist für mich die Kur ganz klar ein Angebot zum Aufladen und Aufleben. Die Thermen sind der Platz zum Aufladen und die faszinierende Bergwelt bietet sowohl im Sommer als auch im Winter Orte, die uns Abheben lassen.

Wir haben Gastein als Logo rein auf den Namen reduziert und durch das Einbringen der drei Orte aber die Vielfalt im Tal herein geholt.

Ich freu mich sehr, dass wir durch die gestützte Markenfamilie



© Gasteinertal Tourismus, Wolkersdorfer

Im Bild v.l.n.r: Martin Schobert (Moderator), Gernot Leonhartsberger (GF Moodley), Alexandra Portenkirchner (GF TVB Dorfgastein), Eva Irrnberger (GF TVB Bad Hofgastein), Doris Höhenwarter (GF TVB Bad Gastein), Wolfgang Niederl (Moodley), Franz Naturner (GF Gasteinertal Tourismus GmbH)

jedem Ort seinen Platz geben und doch ganz klar unter einer starken Dachmarke agieren.“

Vertrauen und Anerkennung

Bad Hofgastein Am 31.05.2017 fand im Kursaal von Bad Hofgastein die Wahlvollversammlung des Kur- und Tourismusverbandes Bad Hofgastein statt. Gewählt wurden der Vorstand und Ausschuss für die neue Amtsperiode 2017 bis 2022.

Nach Bekanntgabe der neuen Mitglieder des Ausschusses wählten diese anschließend den neuen Vorstand, bestehend aus 5 Personen. Bibiana Weiermayer-Schmid wurde in ihrer Funktion bestätigt und als Obfrau für die nächsten 5 Jahre wiedergewählt.

Der neue Vorstand wird durch die Obfrau-Stellvertreterin Kerstin Czerny, Finanzreferent Ulrich Wendler, Klaus Lemmerer sowie Franz Rudigier komplettiert.

Eva Irrnberger, Geschäftsführerin des Kur- und Tourismusverbandes: „Im neuen Ausschuss ist jetzt auch die „nächste Generation“ mit 3 jungen Unternehmern vertreten – wir freuen uns auf neue Ideen, frischen Wind und die gemeinsame erfolgreiche Umsetzung der neu präsentierten Marke GASTEIN“.

Die Mitglieder des Ausschusses nach der heutigen Wahl setzen sich wie folgt zusammen:

Stimmgruppe 1: Bibiana Weiermayer-Schmid, DI Ulrich Wendler, Vera Seer, Klaus Lemmerer

Stimmgruppe 2: Kerstin Czerny, Lukas Sendlhofer, Kurt Winkler, Thomas Fleiss

Stimmgruppe 3: Birgit Lindebner, Franz Rudigier, Andy Neumayer, Manfred Schweiger

Finanzkontrollausschuss: Sebastian Weiß, Lidwina Monuth, Peter Kaiser



Bild: KTVB Bad Hofgastein



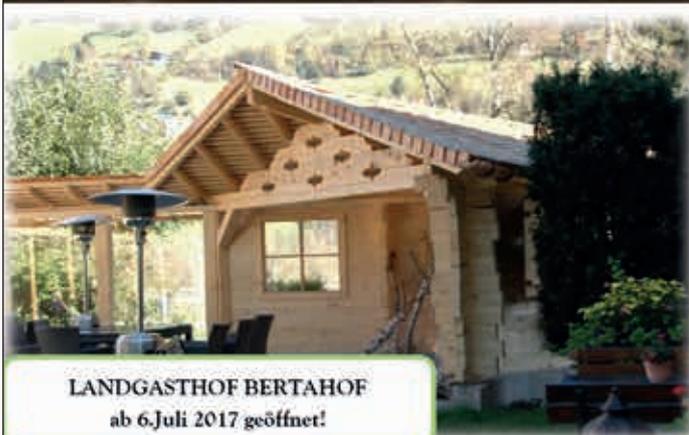
Holzbau Saller GmbH
Gewerbepark Harbach 16
5630 Bad Hofgastein



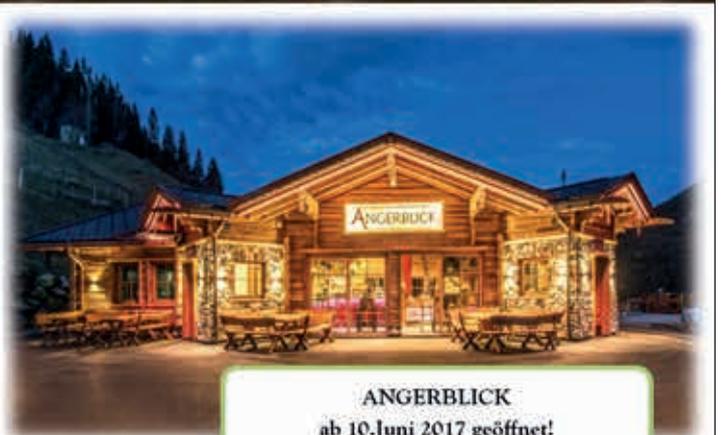
info@holzbau-saller.at
www.holzbau-saller.at
0664 64 55 590

Der Rohstoff Holz begeisterte den **HOLZBAUMEISTER SEPP SALLER** schon von Kind an. Er machte seine Leidenschaft zum Beruf, besser gesagt zu seiner Berufung und gründete sein Holzbauunternehmen im Mai 2012 in Bad Hofgastein. Das qualifizierte Team rund um **HOLZBAU SALLER** verarbeitet Holz in seiner schönsten Form wie es die Natur geschaffen hat zu kleinen Kunstwerken - vom Rohentwurf bis zur Einreich- und Detailplanung, alles aus kreativer Hand! So möchten wir unsere Begeisterung für den Holzbau an unsere Kunden weitergeben!

Anlässlich des 5 jährigen Jubiläum von **HOLZBAU SALLER** möchten wir uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Außerdem wollen wir auf diesem Weg unseren Mitarbeitern für ihren fleißigen und tatkräftigen Einsatz herzlichen Dank aussprechen!!



LANDGASTHOF BERTAHOF
ab 6.Juli 2017 geöffnet!



ANGERBLICK
ab 10.Juni 2017 geöffnet!



DIE FESTALM ist der ideale Veranstaltungsort für Ihr Event. Hochzeiten, Familienfeiern, Konzerte,.....



BRANDNERALM
ab 10.Juni 2017 geöffnet!

Unser Angebot reicht von verschiedensten Bauweisen wie Holzriegelwand, Blockwand, Massivholzbau, Antikholz und Rundholzbauten, Carports, Windschutz, Balkone, Terrassen, Zäune, Dachstuhl, Aufstockungen und Zubauten, Dachbodenausbauten, Bänke und Tische, Relaxliegen, Lärchenschindeldeckungen, Holzfassaden – **einfach alles was aus Holz machbar ist.**

Liebe GasteinerInnen!

Wir möchten uns herzlichst für Eure enorme, liebevolle Anteilnahme bedanken.

Es hat unseren Schmerz erträglicher gemacht und uns mit Stolz erfüllt, so eine Gemeinschaft hinter sich zu haben.

Ganz besonders danken wir unseren engen Freunden und vor allem unseren Pfarrer Richard Weyringer, der uns über die schwere Zeit des Abschiedes getragen hat.



Vielen herzlichen Dank
Eric, Rita und Julia

Das neue Erbrecht

Das österreichische Erbrecht ist größtenteils über 200 Jahre alt, die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen machten daher eine Reform notwendig. Um die seit 1. Jänner 2017 geltende neue Gesetzeslage vorzustellen, lud die Volksbank Bad Hofgastein ihre Kunden am 18. Mai 2017 zu einem informativen Abend ein. Notarsubstitut Mag. Stefan Jeglitsch berichtete über die Änderungen im Erbrecht und darüber hinaus über Ausgestaltungsmöglichkeiten der Pflegevorsorge und der Patientenverfügung. Wie man sein Vermögen im Fall des Falles absichern und rechtzeitig Vorsorge treffen kann, erläuterte Frau Andrea Winkler von der ERGO-Versicherung. Manuel Walch, Privat- und Kommerz-kundenbetreuer der Volksbank Bad Hofgastein, ergänzte die Ausführungen mit einer Darstellung aller Aufgaben, die eine Bank im Todesfall eines Kunden zu erledigen hat. Beim anschließenden „Get-together“ wurden offene geliebene Fragen besprochen, angeregte Diskussionen geführt und persönliche Erfahrungen ausgetauscht.

Das bestens ausgebildete Volksbank-Team in der modernen und sehr ansprechenden Filiale in der Kurgartenstraße 29, 5630 Bad Hofgastein, legt besonders großen Wert auf umfassende Kundenbetreuung sowie individuelle Lösungen. Kunden bekommen bei den regelmäßig veranstalteten Events gewinnbringende Informationen und Kontakte.

PR



Von links nach rechts: Sebastian Weiß (Leiter der Volksbank Bad Hofgastein), Manuel Walch (Privat- und Kommerz-kundenbetreuer Volksbank Bad Hofgastein), Andrea Winkler (ERGO Versicherung AG), Notarsubstitut Mag. Stefan Jeglitsch.



Kleine Geschenke

Bad Gastein Die Nachbarschaftshilfe Bad Gastein hat die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims mit einem Geschenk überrascht. Für jeden gab es ein hochwertiges Duschbad und eine Körperlotion.

Die Freude war sehr groß - Danke für diese schöne Idee.



Im Bild v.l.n.r.: Karin Greinwald, Margret Mitterhofer, Frau Evi Rainer und Michaela Steinbauer

Tanzen hält fit

Bad Hofgastein (rau) Das engagierte Animationsteam des Bad Hofgasteiner Seniorenheimes sorgt mit vielfältigen Veranstaltungen immer für Kurzweil unter den Heimbewohnern. So war kürzlich der Verein „Treffpunkt Tanz-Tanzen ab der Lebensmitte“ unter der Leitung von Barbara Gfrerer, zu Gast im Seniorenheim. Die tanzfreudigen Damen und Herren des Vereines präsentieren den Senioren verschiedenste Tänze zum Mitmachen. Barbara Gfrerer: „Tanzen belebt Körper, Geist und Seele. Es ist ein ausgezeichnetes Bewegungstraining mit Gedächtnistraining kombiniert.“ Die Seniorenheimbewohner fanden jedenfalls großen Gefallen an den Tanzdarbietungen der Tanzgruppe.



© Pressebild K.Rauscher

Ehrungsfestakt

Salzburg Am Dienstag, 09. Mai 2017, überreichte LH Dr. Wilfried Haslauer in der Salzburger Residenz Auszeichnungen an verdiente Persönlichkeiten.

Die Vizepräsidentin der Salzburger Apothekerkammer und Apothekerin in Bad Gastein, Mag. pharm. Diemut Strasser, nimmt die Ehrung des „großen Verdienstzeichens des Landes Salzburg“ von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer entgegen.

Die Gasteiner Rundschau gratuliert sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.



ORF zu Gast

Bad Hofgastein Neulich durften wir eine ganz besondere Ski-gruppe in Bad Hofgastein willkommen heißen: Knapp 50 Mitarbeiter und Verantwortliche des ORF (Österreich) verbrachten vom 27. bis 29. März bei strahlendem Sonnenschein und in bester Laune ihre Skitage bei uns in der Region!

Wir brauchen den Wolf!

Gleich vorweg, damit kein Irrtum entsteht: es geht um das Raubtier Wolf und nicht um einen aggressiv moderierenden ORF-Journalisten.

Die Diskussion über eine Wiedereinbürgerung des Wolfes in Österreich, bzw. im gesamten Alpenraum, ist in vollem Gange. Man bekommt fast den Eindruck, als würde diese Spezies zur Aufrechterhaltung des ökologischen Gleichgewichts in unserer Fauna dringend gebraucht und das liebe Österreich beweise nur seine Rückständigkeit im Hinblick auf das Thema Artenschutz.



Von der Lobby für die Wiederansiedlung der großen Beutegreifer werden freilich die damit verbundenen, mit Sicherheit zu erwartenden Probleme tunlichst verschwiegen oder in einer geradezu unsinnigen Art und Weise verniedlicht. Der Wolf ist nämlich nicht irgendein Raubtier, sondern eine mordende Bestie, die sich nicht mit dem Töten eines einzelnen Haustieres (z.B. Schaf) begnügt, sondern gleich bis zu einem Dutzend und mehr Tiere einer Herde auf grausamste Weise umbringt oder derart verletzt, dass seine Opfer unter elenden Qualen zugrunde gehen. Speziell Schafe haben gegenüber Raubtieren keine lebenserhaltende „Strategie“: sie laufen nur wenige hundert Meter davon und stellen sich wieder in einer Art von Schockzustand zusammen und werden damit reihenweise

zur leichten Beute. Eine Abwehr gegen ein Großraubtier ist ihnen fremd, nicht zuletzt mangels eines (bei den meisten Schafrassen) fehlenden starken Gehörns.

Auch Großtiere, wie Rinder und Pferde, sind durch den Wolf, speziell im alpinen Gelände, äußerst gefährdet. Allein der Versuch des Wolfes, ein Großtier anzufallen, versetzt die ganze Herde in Panik. Die verschiedenen Meldungen über zahlreiche Massenabstürze von Rindern in Zusammenhang mit Wolfsattacken sind erschreckend und nicht als zufällige Ereignisse abzutun.

Nun werden Schutzmaßnahmen als wirksame Abhilfe propagiert. Eine Einzäunung der Weiden, die Errichtung von Pferchen, die Anstellung von mehreren Hirten und der Einsatz von Herdenschutzhunden würden ein friedliches „Zusammenleben“ mit dem Wolf durchaus möglich machen.

Blanker Unsinn, verehrter Leser! Wie soll etwa ein Schafgebirge im Ausmaß von 500 bis 2.000 ha „wolfsicher“ eingezäunt werden, wo sich im Hochgebirge kaum Flächen finden, in einem durch Felsen, Geröllhalden und Steilrinnen durchsetzten Gelände nur ein Pferch zu errichten? Wer soll in einem so weitläufigen Gelände täglich die Schafe (oder Rinder) vollzählig in ein Pferch treiben und dieses Pferch vielleicht noch bei Nacht überwachen? Wer würde sich da noch als Hirte finden und wer soll für eine Alm, auf der bisher 1 (ein) Hirte die Arbeit verrichtet, 5 oder mehr Hirten anstellen (falls sie zu finden wären) und diese bezahlen? Wer bezahlt die wolfsicheren Zäunungen, wer die Einstellung von abgerichteten Herdenschutzhunden und wer schützt die Touristen vor diesen bekannt scharfen Hunden?

Dann kommt noch die nicht unwesentliche Frage hinzu: Was wird den Bauern da eigentlich zugemutet? Ist das nicht ein massiver Eingriff in die wirtschaftliche Freiheit des Bauern, der ohnehin mit einer mageren Ertragslage zu kämpfen hat? Übrigens, was sagen die Jäger zur Wiederansiedlung der großen Beutegreifer, was meinen die Tourismus-Verantwortlichen, wenn sich ihre Gäste auf ihren alpinen Wanderungen nicht mehr sicher fühlen und – bitte – wie stehen die Tierschützer zur Tatsache, dass Wolfsrudel in unseren Nachbarländern und auch schon in Österreich qualvolle Massaker an Haustieren anrichten?

Es ist ganz einfach: es braucht entsprechende gesetzliche Regelungen, die einen Beutegreifer-freien Alpenraum sichern! Damit zurück zur Überschrift dieses Beitrages mit einer wichtigen Ergänzung: Wir brauchen den Wolf NICHT!

Dies meint ganz sicher nicht nur
Ihr Max Rabe!

BEST RENTAL QUALITY
Bad Gastein

SCHOBER
SPORTS and FASHION
Bad Gastein

Stubnerkogel and Sportgastein
open Mo-Su 8⁰⁰-18⁰⁰
06434 / 3268-0 | 06434 / 5440

Overnight Skiservice

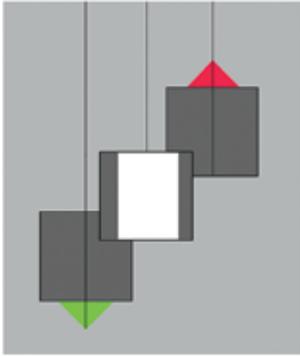
RENT ■ DEPOT ■ SERVICE ■ FASHION

50 Jahre Österr. Kurärzteverband

Bad Hofgastein (rau). Der Verband Österreichischer Kurärztinnen und Kurärzte, unter dem Vorsitz des Bad Hofgasteiner Arztes Dr. Wolfgang Foisner, wurde vor fünfzig Jahren im Gasteinertal gegründet. Aus diesem Anlass fand Anfang Mai eine Tagung in Bad Hofgastein statt. Die Themen waren unter anderen die traditionelle Europäische Medizin, Wechselbeschwerden, richtige Ernährung bei Rheuma und Arthrosen und wissenschaftliche Grundlagen der Kur. Der Präsident des Kurärzteverbandes Dr. Wolfgang Foisner dazu: „Ich freue mich, dass die Experten wieder nach Gastein gekommen sind. Wir haben gute Konzepte für die Kurmedizin erarbeitet, damit die Kur weiterhin stark bleibt. Ein schönes Signal aus dem Gasteinertal.“

Elektroinstallationen & Aufzugstechnik

Peter Monuth



Salzburgerstraße 25
A - 5630 Bad Hofgastein

Telefon 06432 / 6387
E-mail info@monuth.at
www.elektro-monuth.at

Elektronunternehmen Ges.m.b.H

Zipfer Tourismuspreis 2017

LH Dr. Wilfried Haslauer überreichte in der Fachhochschule Salzburg den Zipfer Tourismuspreis. Der Food:Moakt Gastein konnte sich dabei den zweiten Platz sichern!

Die Verleihung des 14. Zipfer Tourismuspreises fand in einem besonders passenden Rahmen statt: als krönender Abschluss des hochrangig besetzten Tourismus-Workshops „Brennpunkt Innovation“ in der Fachhochschule Salzburg, der unter dem Motto „Erlebnisinszenierung im Tourismus“ stand. Sozusagen als Best-Practice-Beispiele erhielten die drei Siegerprojekte die begehrten Zipfer-Pokale sowie das Preisgeld von insgesamt 5.000 Euro.

Insgesamt freuten sich die Organisatoren von Zipfer, SalzburgerLand Tourismus und ORF Salzburg heuer über 26 eingereichte Projekte. Die drei Finalisten wurden bereits im Vorfeld durch eine Fachjury ausgewählt und mussten sich schließlich einer Online-Wahl stellen, an der sich jeder beteiligen konnte. Als Gewinner ging der Riders Cup Ice Cross Downhill aus Wagrain-Kleinarl hervor, zweiter wurde unser innovativer Food:Moakt Gastein und den dritten Platz konnte sich das Skitouren Center Raurisertal holen.

Was ist der Food:Moakt?

Heimische Produzenten haben im Rahmen des FOOD:MOAKT Gastein die einzigartige Chance, Gästen ein glanzvolles Après Ski zu ermöglichen und beste Produkte zu präsentieren. Wörtlich schmackhaft gemacht werden diese dann in den vier FOOD:HÜTTEN. Hier interpretieren Top-Köche ebenso wie Kochtalente aus ganz Europa traditionelle Rezepte ganz neu. So vereint der FOOD:MOAKT Gastein urbanen Streetmarket-Flair mit regionaler Produktvielfalt.

Georgswettbewerb

Bad Hofgastein Am Sonntag den 02.04 haben unsere Pfadfinder zum ersten mal am Georgswettbewerb teilgenommen. Dort mussten sie verschiedenen Aufgaben zu den 8 Pfadfinderschwerpunkten erfüllen. Ein Großteil der Punkte wurde für die gute Zusammenarbeit in der Patrouille vergeben. Wir sind mit 2 Patrouillen angetreten. Diese haben von insgesamt 29 Patrouillen (über 260 Kinder) den 7 und 8 Platz in der Gesamtwertung belegt.

GUSP Leiter Markus Dalbeck



Bild: SLT

Im Bild v.l.: Landtagsabg. KR Mag. Hans Scharfetter; Obfrau KTVB. Bibiana Weiermeyer-Schmid, GF Salzburger Land Tourismus Leo Bauernberger; MBA, Food:Moakt Initiator Julian Scharfetter; GF KTVB. Mag. Eva Irrnberger; Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer



Bild: Pfadfinder

elektro gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein

Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at

Die Seite der Landwirtschaft

Zum Tierschutzgesetz

Es ist schon sonderbar, doch es gibt immer mehr Zeitgenossen, die glauben unsere tierhaltenden Bauern an den Pranger stellen zu müssen. Dabei sind es gerade die Bauern, die mit größtem Interesse auf ihre Tiere schauen, schließlich liefern sie uns beste Milch und Nahrung und tragen so zum bäuerlichen Einkommen bei.

Nutztiere sind keine Schmusetiere, man hat ihnen mit Respekt zu begegnen und um ihr Wohlergehen Sorge zu tragen. Es ist gewaltig, mit welchem Einsatz die bäuerliche Bevölkerung trotz fallender Erzeugerpreise, große Investitionen in moderne Stallbauten leistet, um für die Zukunft bestens gerüstet zu sein. Dabei wird so weit es möglich ist, auf Laufstallhaltung umgestellt, um die nötigen Arbeitsabläufe besser optimieren zu können. Natürlich wird es die Anbindehaltung weiterhin geben müssen, da kleine Betriebe, meist in exponierten Hanglagen gelegen, kaum die Möglichkeit haben, Freilaufstallungen mit großräumigen Auslaufflächen zu errichten. Die über Jahrhunderte bewährte und mittlerweile verteilte Anbindehaltung, hat aber auch was Gutes. Bei dieser Form der Rinderhaltung werden die Tiere an ihren Ständen angehängt und bedürfen der besonderen menschlichen Betreuung. Man kann hier durchaus von „Schmusetieren“ sprechen, schließlich erfahren diese Tiere regelmäßig Streicheleinheiten und sind durch diese Sozialkontakte an den Menschen gewöhnt. Regelmäßiger Auslauf und vor allem die sommerlichen Weidegänge, sorgen für genügend Bewegung im Jahreskreis.

Wenn man sich die Leistungsbilanz in den Ställen der Gasteiner Bauern ansieht, muss man überrascht feststellen, welche hohe Leistung die Kühe übers Jahr erbringen. Nur glückliche und gesunde Tiere sind dazu in der Lage, ein Beweis dessen, dass es dem Vieh auf den Höfen gut geht. Beste Versorgung mit hofeigenem Heu sind Voraussetzungen, um beste Milchqualität auf den Markt zu

bringen. Es versteht sich wohl von selbst, Wiesen und Weiden von Verunreinigungen, insbesondere Hundekot fernzuhalten, da durch diese Kontaminierungen einmal von der Hygiene abgesehen, die Gesundheit der Tiere massiv gefährdet wird. Es ist bewundernswert, mit wieviel Einsatz die Wiesen und Leitn (Hanglagen) von den Bauern gemäht und bewirtschaftet werden. Bei einem Spaziergang zur Heuerntezeit am Höhenweg, kann man sich von dieser schweißtreibenden Arbeit überzeugen.

Und wenn das rosarote Schweinderl als gelungener PR-Gag über die Bildschirme flimmert, so ist das bewusste Vorstäuschung einer heilen Welt, die es in Wirklichkeit nicht gibt. Knallhartes Konzernmanagement der Handelsketten und Lebensmittelindustrie, versuchen in brutaler Weise die Erzeugerpreise nach unten drücken und die bäuerlichen Produzenten in die Knie zu zwingen. Es ist nicht einzusehen, heimische Qualitätsprodukte als Lockangebote weit unter dem Wert zu verschleudern, ein Frevel und Hohn für alle die in der Landwirtschaft tätigen Personen. Höchste Qualität und Standards im Tierschutz, der Produktion bis hin zur Landschaftspflege kosten viel Geld, eine gerechte Entlohnung sollte daher als Wertschätzung für unsere Bauern verstanden werden. Auch wenn mit schönen Bildern auf den Produkten geworben wird, sind selten Produkte aus der Region drinnen und am allerwenigsten aus dem Gasteinertal.

Zum Glück gibt es regionale Märkte und den Gasteiner Bauernladen, um Produkte direkt vom Erzeuger zu erwerben. Nur so haben wir die Garantie einer schön gepflegten Landschaft, die uns eine sichere Heimat nachhaltig garantiert. Ist einmal die Kuh aus dem Stall, dann geht der Gast und zum Schluss der Mensch, wollen wir das wirklich?

Sepp Gruber für die Landwirtschaft

Es gefiele uns, ...

... wenn im Bad Hofgasteiner Ortsteil Wieden die derzeit gegebene Chance auf Gestaltung eines attraktiven Dorfplatzes genutzt werden könnte.

Anrainer sind nicht nur interessiert, sondern auch bereit, über Grundabtretungen für eine schöne Gestaltung dieses Dorfplatzes im Sinne einer professionellen Planung zu diskutieren.



Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP Ortsgruppe Bad Hofgastein, Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein
 Redaktion Dorfgastein: Georg Meikl, 5632 Dorfgastein, Tel.: 06433/7425, Anzeigenverwaltung: Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17, Tel.: 06432/8091, Dorfgastein: DI (FH) Erich Rieser, 5632 Dorfgastein, Druck: Schriften Gastein, Anton Grutschnigg, 5630 Bad Hofgastein, E-Mail: office@schriften-gastein.at, Internet: www.gasteiner-rundschau.com, E-Mail: info@gasteiner-rundschau.com

SEEN UND FÜHLEN.

EINZIGARTIG: DIE ERSTEN THERMALWASSER BADESEEN ÖSTERREICHS. AB 01. JULI 2017.



ALPENTHERME
GASTEIN



ERÖFFNUNGSFEST 1. JULI 2017

SEEN UND ERLEBEN

- THERMALWASSER TRIATHLON
- Stargäste
- Animationsprogramm
- Yoga am See
- Köstliches vom Grill

SEEN UND HÖREN

- MEISSNITZER BAND Live
- PAPERMOON Live

SEEN UND STAUNEN

- Live Mentalshow mit MANUEL HORETH
- Show Aufgüsse

€ 10 EINTRITT

Therme & Sauna
01. - 3. Juli
2017

THERMALWASSER TRIATHLON 1. JULI 2017

SCHWIMMEN - LAUFEN - SCHIESSEN

- Einzelbewerb, Teambewerb (2er-Teams, frei wählbar), Vereinswertung, Kinderbewerb
- Attraktive Sachpreise, Tombola

ABLAUF:

08.00 Uhr Einlass Teilnehmer
09.00 Uhr Einweisung / Einschließen
10.00 Uhr Start

NENNSCHLUSS: 30. Juni 12.00 Uhr

Disziplinen:

Einzel: 250 m Schwimmen, 2 x 2 km Laufen, 5 Schuss liegend, 1 Strafrunde pro Fehlschuss.

Team: 150 m Schwimmen (Starter 1), 2 x 1 km Laufen (Starter 2), 5 Schuss liegend (Starter 2), 1 Strafrunde über die neue 4-Bahnen-Wellenrutsche pro Fehlschuss (Starter 1).

Vereinswertung: Preis für den Verein mit den meisten teilnehmenden Teams.

Kinder (10-16): 50 m Schwimmen, 2 x 0,5 km Laufen, 5 Schuss liegend, 1 Strafrunde pro Fehlschuss.

NENNGELD:

Einzelwertung € 20,00

Team € 30,00

Kinder € 10,00

(Inkl. Thermeneintritt & Starterpaket mit Verpflegung)

NÄHERE INFOS UND ANMELDUNG:

info@alpentherme.com

T 06432 / 8293-106



REIHENHAUS mit CHARME

in sonniger Zentrumsrandlage von Bad Hofgastein. GEMÜTLICH WOHNEN und zufrieden sein, das ist die Devise bei diesem Haus. UMWELTFREUNDLICHE BAUWEISE und geringer Energieverbrauch, das steht hier an oberster Stelle.

Mit dem mittigen KACHELOFEN fast das ganze Haus heizen, ist wichtig.

Die zusätzlich vorhandene Heizung gibt Sicherheit, wenn man länger nicht zu Hause ist.

Gut durchdachte Raumeinteilung, offen gestaltet, praktisch und sehr gemütlich. Ein perfektes Haus für eine junge Familie, aber auch als Alterswohnsitz gut geeignet. Kaufpreis Euro 298.000,--



GENERALSANIERTES

REIHENHAUS am oberen Plateau

von Bad Gastein. Das hier zum Kauf angebotene Wohnhaus wurde gerade fast generalsaniert. Neu sind: Fassade mit Wärmeisolierung, Fenster, Installationen, Böden, Türen, Toiletten und Bäder im EG und OG.

Neue exklusive Wunschküche mit dazu passenden Essplatz. Südseitiger Garten. Raumeinteilung: EG mit Vorraum, Garderobe, WC, Badezimmer, Schlafzimmer, Küche, Ess- und großer Wohnbereich mit Kaminanschluss, breite Südterrasse über die gesamte Hausbreite.

OG, 3 Schlafzimmer, Badezimmer, extra WC, großer hausbreiter Südbalkon.

UG: Wirtschafts- und Waschräum, Saunabereich, Lagerräume. GARAGE Kaufpreis Euro 298.000,--

Lafenthaler Immobilien Treuhand GmbH Tel. 06432/8830 www.lafenthaler.com



heubergger

planen & bauen



Derzeit zur Verfügung stehende Neubauwohnungen in Bad Hofgastein

3 ZIMMERWOHNUNG mit 70m² Wohnfläche und großer südseitiger Balkonterrasse, in sonniger und ruhiger Zentrumsrandlage.

4 ZIMMERWOHNUNG mit 87m² Wohnfläche, Südbalkon, in absolut bester Zentrumsrandlage, im Bereich Heißingfelding.

DACHHAUS: Komplett selbständiges Dachhaus mit rund 120m² Wohnfläche. Mitten im Zentrum, mit perfekter und unverbaubarer Rundumsicht auf die Berge und den Kurpark .

Sanierungsbedürftiges Einfamilienhaus Bad Gastein



- WNFL. ca. 120 m²
- GFL. 638 m²
- 3 Schlafzimmer
- HWB: 235 kWh/m²a

- **Kaufpreis: Euro 190.000,-**

3 Stern Frühstückshotel/Apartmenthaus in Bad Hofgastein



- GFL. 2.145 m², NFL. ca. 750 m²
- 8 Doppelzimmer, 2 Einzelzimmer
- 4 Apartments
- HWB: 74,7 kWh/m²a, 31,7 kWh/m²a

- **Kaufpreis: Auf Anfrage**

2 ½ Zimmer Ferienwohnung in Bestlage Bad Hofgastein



- WNFL. 69,05 m² inkl. Süd/West Loggia
- Loggia 12,36 m²
- 1. OG, Lift im Haus
- HWB: 65 kWh/m²a

- **Kaufpreis: Euro 185.000,-**

2 Zimmer Ferienwohnung in Bad Gastein



- WNFI. 48,66 m² inkl. Balkon
- 5. Obergeschoss
- Lift im Haus
- HWB: in Ausarbeitung

- **Kaufpreis: Euro 100.000,-**

Grundstück in schöner Lage von Bad Gastein



- GFL. 964 m²
- Gute Lage
- Erhöhung
- Ausblick über das Gasteinertal

- **Kaufpreis: Euro 250.000,-**



Mit historischer Feder

Fragen zur Weitmoser-Zeit Interessantes für Interessierte von Prof. Dr. Fritz Gruber

Die Arbeit am im Herbst erscheinenden Weitmoser-Buch brachten eine Reihe von Fragen in den Vordergrund, aus denen kurz und punktuell hier einige wenige geboten werden:

Wer gehörte zur Blutsverwandtschaft des Christoff Weitmoser (I.)?

Die Schwägerschaften der Penninger und der Vötzl?

Wie reich war Christoff Weitmoser (I.) wirklich?

Was hatte es mit seinem „Freihaus“ in Traunstein für eine Bewandnis?

Wie verhielten sich die Weitmoser beim Sackzieherstreik?

Weshalb gab es in Gastein nie sächsische Bergarbeiter?

Wurde die Amalgamation zur Goldextraktion nur im Lungau angewendet?

Weshalb wurden die lutherischen Bergarbeiter in der Weitmoser-Zeit nicht vertrieben?

Martin Lodinger – was ist wahr, was ist alles völlig frei erfunden?

Wie kann sich eine falsche historische Behauptung über 200 Jahre halten?

Warum hieß Hofgastein zur Weitmoser-Zeit nie „Goldenes Stadtl“?

Warum nahm der Bergsegen ab ca. 1560 konstant ab?

Weshalb sind Gletschervorstöße, Protestantenvertreibung und amerikanisches Gold nicht (!) schuld am Niedergang?

Traf sich Christoff Weit-

moser (I.) mit Kaiser Karl V. in Villach, als dieser vor den „Protestantischen Fürsten“ geflüchtet war?

Wie kam Christoff Weitmoser zum Titel „Kaiserlicher Rat“?

In welcher Beziehung stand Christoff Weitmoser (I.) zu dem Großbauern Veit Weitmoser in Dorfgastein?

Soweit diesmal eine ganz kleine Auswahl an Fragen, die unter vielen anderen im Buch „Die Weitmoser und ihr Edelmetallbergbau in den Hohen Tauern“ sehr ausführlich beantwortet werden.

Die Berggerichtsbücher von Rauris aus der Weitmoser-

Zeit sind erhalten und wurden intensiv ausgewertet. Die entsprechenden Berggerichtsbücher für Gastein waren mit 100% Sicherheit natürlich auch vorhanden, fehlen aber leider heute – oder sie wurden zumindest noch in keinem Archiv gefunden. Es könnte – theoretisch – aber auch der Fall sein, dass sie irgendwo bei einem alten Bauernhaus oder sonstwo auf einem Dachboden oder hinter einer Stiegenverschalung (wie die hochwichtigen Goldseisen-Akten im frühen „Hotel zum Elephanten“ in der Stadt Salzburg) unbeachtet verborgen liegen. Es wäre eine großartige Sache, wenn vielleicht doch noch etwas Handschriftliches aus dem 16. Jahrhundert auftauchen würde. Der Verfasser würde einen Luftsprung machen – oder zumindest versuchen.

Handschriften werden von Archiven angekauft, doch besteht überhaupt keine Verpflichtung dazu für den Finder. Der Verfasser würde sich freuen, wenn er sie persönlich an Ort und Stelle durchsehen oder die Seiten fotografieren dürfte. Übrigens: Wenn Archivalien in der Fachliteratur zitiert werden, steigt der materielle Wert der Originale.



Wir verwöhnen Sie in unserem gemütlichen, neu umgebauten Stüberln mit heimischen Gerichten, selbstgebackenem Brot, hausgemachten Mehlspeisen, Produkten aus eigener Metzgerei, ruhige Lage, sonnige Kaffeeterrasse, großer neuer Kinderspielplatz mit Spielhütte und Tret-Go-Kat-Bahn für unsere kleinen Gäste.

**Auf einen Besuch freut sich Familie Rohrmoser
Telefon 06433/7339**



Geöffnet: Mo, Mi, Fr 10.00 – 18.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
Familie Wallner, Schneebergweg 1,
5630 Bad Hofgastein – 06432/2143
www.durzbauer.at
Das ideale Geschenk für jeden Anlass!

Sabrina Mühlbacher gibt den Takt an

Bad Hofgastein (rau). Beim traditionellen Frühlingskonzert begeisterte die Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein im örtlichen Kursaal wieder mit einem anspruchsvollen und vielfältigem Programm. Im Rahmen des Konzertes übergab Kapellmeister Manfred Schweiger nach 27 jähriger engagierter Kapellmeistertätigkeit den Taktstock an Sabrina Mühlbacher. Manfred Schweiger war auch maßgeblich am Musikheimbau beteiligt. Durch Bezirkskapellmeister Mag. Klaus Vinatzer und Bgm. Fritz Zettinig wurden seine Verdienste um das kulturelle Geschehen in Bad Hofgastein mit der Verleihung der Verdienstmedaille des Österr. Blasmusikverbandes in Silber gewürdigt. Beim Konzert wurde auch der Marsch „Gastuna tantum una“ des heimischen Komponisten Sepp Gruber gespielt, der beim Konzert einen neuen Tamburstab an die Trachtenmusik überreichte.



Landesjugendsingen

Neun Gasteiner Schulchöre begeistern beim Landesjugendsingen in Salzburg

Gastein (rau). Am Landesjugendsingen, einem Wertungssingen für Kinder- und Jugendchöre des Bundeslandes Salzburg in der Großen Aula Salzburg nahmen 70 Chöre mit rund 1800 Kindern und Jugendlichen teil. Heuer war das Gasteinertal zum ersten Mal mit neun verschiedenen Chören aller Schularten vertreten. Die ChorleiterInnen sind sehr glücklich über die starken Leistungen ihrer rund 200 Kids, die vor allem in den letzten Wochen sehr viel geprobt und in die Aufführung investiert haben. Sich einer fachkundigen Jury zu stellen, ist nicht alltäglich, die Spannung war sehr groß. Aber viel größer war dann die Erleichterung, als beim Festakt die Gasteiner ChorleiterInnen ihre Urkunden mit den tollen Ergebnissen überreicht bekamen: Mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“: Schulchor der VS Dorfgastein (Michaela Laireiter und Gerti Pfeifenberger), Chor der 2. Klasse der VS Bad Hofgastein (Doris Plaickner), Chor der 4a Klasse der VS Bad Hofgastein (Martin Aigner).

Mit dem Prädikat „Sehr Gut“: Schulchor der VS Bad Hofgastein

Bürgermusik lud zum Festkonzert

Bad Gastein (rau). Unter dem Motto „Was uns berührt... Blasmusik in allen Gefühlslagen“ wartete beim diesjährigen Festkonzert der Bad Gasteiner Bürgermusikkapelle in der Preimskirche auf das Publikum eine Reise durch die vielseitige Welt der Emotionen - von melancholischen Klängen über aufbrausende Rhythmen bis hin zu Melodien zum Jubeln und Feiern. Auf dem Programm standen Werke von Richard Strauss, Gaetano Donizetti, Astor Piazzolla, Artie Shaw uvm. Einmal mehr zeigte die Bürgermusik unter dem Taktstock von Kapellmeisterin Katrin Fraiß an diesem Abend, wie vielfältig das Repertoire einer Blasmusikkapelle sein kann. Die MusikerInnen möchten sich bei allen ZuhörerInnen bedanken, die das Konzert besucht und gemeinsam mit ihnen diesen blasmusikalischen Abend voll unterschiedlicher Emotionen verbracht haben.



(Anna Egger), Schulchor der VS Bad Gastein (Elisabeth Grutschnigg), Chor der 4. Klassen der VS Bad Gastein (Susanne Fink und Gertrud Winkler), Ski-NMS Bad Gastein (Lena Stuckenberg und Michaela Kofler), The Singions - SchülerInnen der NMS Bad Hofgastein (Martin Aigner), BORG Gastein Chor (Elisabeth Wieland)



Strochner boten vielfältiges Programm

Dorfgastein (rau). Auch dieses Jahr lud die Musikkapelle Strochner wieder zu den traditionellen Frühlingskonzerten in Dorfgastein und Bad Hofgastein ein. Ein buntes und auch abwechslungsreiches Programm wartete auf die vielzählig erschienenen Konzertbesucher. Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Michael Rozic begeisterten die Musikanten und Musikantinnen u.a. mit mitreißenden Marsch- und Polkastücken, aber auch Musicalmelodien aus der Westside Story, der Melodienfolge „Im Weissen Rössl“ und „Best of Falco“. Als Solisten brillierten am Klarinett Anna Angerer, sowie Simon Rieser und Stefan Herzog mit ihrer Solopolka. Durchs Programm führte der Dorfgasteiner Bürgermeister Rudi Trauner. Im Rahmen des Konzertes wurde Daniel Holzer mit dem Leistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet. An Daniela Voithofer wurde die Marketenderinnen Brosche und an Christian Gruber der Stabführerbrief überreicht. Kathrin Gruber und Johann Hauser erhielten die Dankesmedaille in Bronze. 10-jährige Mitgliedschaft in Bronze: Sandra Oberhuber und Christian Gruber.



Gasteiner Tänzer/innen für WM qualifiziert

GASTEIN (rau). Wieder große Freude bei Tanzlehrerin Natalia Petrova ihre großen und kleine Tänzerinnen und Tänzer vom Gasteiner Tanzstudio Natalia Petrova und des BORG Gastein haben wieder besonders erfolgreich am diesjährigen Dance Star Austria Bewerb in Zell am See teilgenommen. Die mit tollen Platzierungen wie 3 Siegerplätzen und einer Silbermedaille haben sie sich mit sieben beeindruckenden Choreos für die Weltmeisterschaft in Porec/Kroatien qualifiziert. Natalia Petrova die in nächstlanger Arbeit alle prächtigen Kostüme selbst schneiderte: „Wir freuen uns mit den BORGlern und den älteren Tanzgruppen unseres Studios zur WM zu reisen. Dieses Jahr präsentierten wir sogar ein Tanztheaterstück mit 35 Tänzer/innen im Alter von 3 bis 5 Jahren, sie haben sich in der Altersgruppe Minis in der Liga A für die WM qualifiziert. Bei der Choreographie „Schooltime“ durften unsere Anfänger aus dem Tanzstudio in Dorfgastein, erstmals mitmachen und so haben es die 43 Kids gleich aufs Podest geschafft.“



Ehrungen beim Jahreskonzert

Bad Hofgastein (rau). Die Kameradschaftskapelle Bad Hofgastein lud unter ihrem Kapellmeister Rupert Gruber zum diesjährigen Jahreskonzert in den örtlichen Kursaal ein. Die Kameradschaftskapelle begeisterte im übervollen Saal mit einem beeindruckenden und abwechslungsreichen Musikrepertoire u.a. mit Stücken von James Last, John Williams und Bert Kämpfert. Als Solisten brillierten Karin Moser und Katharina Penker. Obmann Thomas Höller führte humorvoll durch das Programm. Peter Gappmaier vom Pongauer Blasmusikverband und Bgm. Fritz Zettinig verliehen im Rahmen des Konzertes Auszeichnungen: Ehrenzeichen des Sbg. Blasmusikverbandes in Bronze für zehnjährige Mitgliedschaft: Marion Lackner und Michael Mair. In Silber (25 Jahre): Siegfried Kurz. Die höchste Auszeichnung des Sbg. Blasmusikverbandes, die Prof. Leo Ertl Medaille in Bronze wurde an Simon Fleiss für 10 jährige aktive Stabführertätigkeit überreicht. Martin Röck wurde für die Ablegung der Stabführerprüfung geehrt.



SOLZmann

KAROSSERIE & LACKIERUNG

DIE LACKIERPROFIS

IHRE LACKIERWERKSTATT IN GASTEIN

TOP TEAM,
TOP LEISTUNG,
TOP QUALITÄT!

LACKIER- UND KAROSSERIE MEISTERBETRIEB
kompetent, preiswert, fair.

SCHADENSHOTLINE ☎ 0664 7502 4949 | www.auto-salzmänn.at

musikum

Absolventenkonzert von 3 Trompetern

Bad Gastein Vor kurzem absolvierten 3 Gasteiner Musikschüler der Trompetenklasse Harald Höller. Mit anspruchsvoller Trompetenliteratur aus 3 Jahrhunderten begeisterten die drei Kandidaten das Publikum im sehr gut besuchten Wiener Saal in Bad Gastein.

Die Hofgasteiner Flügelhornistin Katharina Maria Penker überzeugte mit ihrer sehr sensiblen und ausdrucksvollen Spielweise und erreichte einen guten Erfolg. Der Dorfgasteiner Trompeter Hermann Gruber erspielte mit seinem gefühlvollen Vortrag und seiner virtuososen Technik ebenfalls einen guten Erfolg.

Der St.Johanner Trompeter Martin Marchner absolvierte mit seinem souveränen und auch sehr berührenden Spiel sogar mit ausgezeichnetem Erfolg.

Im Bild von links: Lehrer Harald Höller MA, Martin Marchner, Hermann Gruber, Katharina Maria Penker, Bezirkskapellmeister Klaus Vinatzer, MA.

Muttertagskonzert

Dorfgastein Im gut besuchten Festsaal gestalteten Gasteiner Musikschüler ein buntes Muttertagskonzert für die Dorfgasteiner Seniorinnen und Senioren. Das Publikum freute sich sehr über den schönen musikalischen Nachmittag mit viel Volksmusik, Gedichten und unterhaltenden Stücken. Verschiedene Ensembles mit Ziehharmonikas, Gitarren, sowie mit Trompeten, Waldhorn und nicht zuletzt mit Stubenmusik sorgten für ein abwechslungsreiches Programm.

8 erfolgreiche Gasteiner Preisträger beim Landeswettbewerb

Beim heurigen Landeswettbewerb „Prima La Musica“ haben die Gasteiner Bläuser Schüler des Musikum mit 5 ersten und 3 zweiten Preisen hervorragend abgeschnitten.

Die beiden Hofgasteiner Geschwister Sophia Sergi (Trompete) und Francesco Sergi (Waldhorn) haben sogar zwei 1. Preise mit Weiterleitung zu Bundeswettbewerb erzielt. Hermann Gruber (Trompete) aus Dorfgastein konnte einen 1. Preis mit Auszeichnung erreichen. Thomas Schweiger (Klarinette) aus Bad Hofgastein und Magdalena Nussbaumes (Trompete) aus Böckstein haben jeweils einen 1. Preis eingefahren. Eva Schachner (Klarinette), Katharina Penker (Flügelhorn) aus Bad Hofgastein und Lukas Schweiger (Flügelhorn) aus Bad Gastein haben jeweils einen 2. Preis geschafft. Die Trompeter und FlügelhornistInnen wurden von ihrem Lehrer Harald Höller, die KlarinettistInnen von Peter Pichler und der Waldhornist von seinem Lehrer Markus Hurmann vorbereitet.

Nicht zuletzt hat der Korrepetitor Mark Wodsak mit seiner Klavierbegleitung beim Wettbewerb sehr viel zum Erfolg aller Schüler beigetragen.

1. Reihe von links: Peter Pichler - Lehrer, Eva Schachner - 2. Preis, Lukas Schweiger - 2. Preis, Maria Katharina Penker - 2. Preis, Thomas Schweiger - 1. Preis, Magdalena Nussbaumer - 1. Preis
2. Reihe von links: Mark Wodsak - Korrepetitor, Francesco Sergi - 1. Preis mit Weiterl. BW, Sophia Sergi - 1. Preis mit Weiterl. BW, Hermann Gruber - 1. Preis mit Auszeichnung, Harald Höller - Lehrer

Jahreskonzert Gastein

Unter dem Motto „Klang der Ferne“ begeisterten die Schüler des Musikum Gastein das Publikum im gut besuchten Kursaal. Die verschiedenen Instrumentalensembles entführten das Publikum einerseits in ferne Länder dieser Erde, andererseits auch in innere Klangwelten. Ein buntes Programm vom griechischen Sirtaki bis zum argentinischen Tango, von Bluesklängen bis zu Mamborhythmen sorgte für einen sehr abwechslungsreichen Abend. Außerdem überraschten die Schüler die Zuhörer unter anderem auch mit virtuososen Konzertsätzen auf Trompete und Klarinette und nicht zuletzt mit sehr ausdrucksvoll musizierten Fantasiestücken auf Klavier und Querflöten.



Frühlingsingen

Bad Hofgastein Der Frauensingkreis Bad Hofgasteins unter der Chorleitung von Gerda Conrad hat heuer zum ersten Mal ein Frühlingsingen im Seniorenwohnheim gestaltet.

„Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich“ so lautete das Thema dieses Nachmittags.

Wir, der Singkreis, erfreuen nicht nur die Senioren/innen, sondern auch die Mitbürger/innen Bad Hofgasteins bei jährlich mitgestalteten Gottesdiensten und anderen Anlässen. Im Kursaal sind wir heuer wieder zu hören, wenn die Marktgemeinde zur alljährlichen Weihnachtsfeier einlädt.

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ Victor Hugo

Bärbel Maresch, Obfrau



Wiedergründungsfest

Bad Hofgastein Die Liedertafel Bad Hofgastein feiert in diesem Jahr ihr 50jähriges Wiedergründungsfest. Bereits 1902 bestand eine Liedertafel in Bad Hofgastein, welche 1939 nach jahrzehntelangem Wirken ihre Tätigkeit eingestellt hat. Zuletzt war OSR Prosser als Chorleiter tätig.

Im Jahr 1967 fanden sich unter Federführung von Notar Dr. Robert Pürerfellner, Hans Stech und den damaligen Bürgermeister Mathias Schwaiger 35 sangesfreudige Hofgasteiner ein und gründeten die Liedertafel Bad Hofgastein wieder. Unter dem ersten Chorleiter Prof. Wilhelm Prastorfer und Obmann Dr. Pürerfellner gelang es in kurzer Zeit den Gesang in Bad Hofgastein zu beleben. Das Pfingstkonzert entwickelte sich zu einem fixen Bestandteil des Sängerjahres und wurde stets von namhaften Solisten bereichert.

Die weiteren Chorleiter und Obmänner seien hier an dieser Stelle angeführt und großer Dank ausgesprochen.

Herr Wolfgang Steinlechner, Herr Gottfried Standteiner, Herr



Karl Neumayr, Herr Georg Brucker, und unser derzeitiger Chorleiter Herr Mag. Marian Milucky.

1987 – 2013 Obmann Siegfried Habetzeder. 2013-2015 Mag.

Hausbetreuung + Gebäudereinigung

OBERLÄNDER

Ihr zuverlässiger Partner bei der
Haus-, Garten- und
Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets
fachgerecht, kompetent und zuverlässig.

Tel. 0664 / 5224319

X CLUB

Sommer, Sonne, Sonnenschein

Wir feiern mit dir den Ferienstart!

Komm am 7. Juli 2017 mit deinem Zeugnis in die Raiffeisenbank Gastein und hol dir deinen Freizeitbeutel!

Abholberechtigt sind nur Schüler. Pro Zeugnis gibt's nur einen Freizeitbeutel! Solange der Vorrat reicht!

Gewinne mit etwas Glück eine Converse Sonnenbrille!

Gewinnkarten liegen in Bad Hofgastein und in den Bankstellen Dorfgastein und Bad Gastein auf.

impulse setzen

GASTEINER
Raiffeisenbank Gastein



Massagen Gastein
Lebensberatung und Coaching
Gerti Wurzer, Bürgerbergweg 12a,
5630 Bad Hofgastein
Telefon: 0664 / 521 30 63,
E-Mail: info@massagen-gastein.at

Marian Milucky. Seit 2015 ist Christian Pichler Obmann der Liedertafel Bad Hofgastein.

Für die 50Jahr Feier wurde einstimmig eine neue Sängertochter beschlossen. (Salzburger Tracht)

Zu den Hauptaufgaben der Liedertafel zählt das Erarbeiten von Chorliteratur verschiedenster Stilrichtungen, die Pflege unserer Gemeinschaft, die Mitgestaltung des kulturellen und kirchlichen Lebens sowie die Kontakte zu anderen Chören im In- und Ausland.

Jahresschwerpunkte im Vereinsleben:

* Gestaltung Dankgottesdienst für die Ehejubilare der Pfarre Bad Hofgastein.

* Jährliches Konzert im Sommer mit Solisten, Gesangsgruppen aus Salzburg und Kärnten sowie Musikgruppen aus dem Musikum.

* Das von der Liedertafel 1972 gegründete „Gasteiner Adventsingen“ wird traditionell am 1. Adventsonntag in der Pfarrkirche Bad Hofgastein veranstaltet.

* Gestaltung der Senioren-Weihnachtsmesse im zwei Jahresrhythmus.

* Gestaltung der Messe am Christtag 25.12..

An dieser Stelle darf ich mich als Obmann ganz herzlich bei der heimischen Gastronomie bedanken, ohne deren Mithilfe ein Plätzesingen in dieser Art nicht möglich wäre. Ein herzliches Dankeschön.

Weiters gilt großer Dank meinen Sangesbrüdern, die mich bei den Vorbereitungen für unser Fest so toll unterstützt haben.

Die Liedertafel Bad Hofgastein zählt zurzeit 21 aktive Sänger. Geprobt wird immer am Montag um 20.00 Uhr in der VS Bad Hofgastein.

„Sangesfreudige Gasteiner Männer“ sind in unserer Runde immer herzlich willkommen.

Landessieger

Bad Hofgastein Unter 26 qualifizierten Teilnehmerpferden setzte sich Andreas Sendlhofer mit seiner Haflinger Stute „Gloria“ bei der diesjährigen Haflinger Stutbuchaufnahme und Eliteschau auf der Reitanlage „Gut Weissenhof“ in Radstadt durch und wurde Landessieger.



Leserbriefkasten

Blasmusik ein besonderes Kulturgut hier im Tal!

Im Frühjahr, spätestens jedoch am 1. Mai, erleben wir die vertrauten Klänge unserer gut besetzten und bestens vorbereiteten Blaskapellen, in Stadt und Land. Als besondere Höhepunkte seien hier die Frühlingskonzerte, Jahres- und Cäcilienkonzerte erwähnt, wo strahlende Damen und Herren, einen wahren Kunstgenuss auf die Bühne zaubern. Blasmusik ist auch die einzige Musizierform, welche neben der Bühne die Straße beherrscht und als ständiger Begleiter bei den vielen Festen und Prozessionen immer anzutreffen ist. Egal ob ein Festumzug, eine kirchliche Veranstaltung, ein Ständchen, oder ein letzter Gang auf dem Friedhof zu bestreiten ist, die Blasmusik hat immer die passenden Töne für jeden Anlass parat. Große Bereitschaft zum üben, viel Verständnis der Eltern und vor allem finanzieller Einsatz sind hier von Nöten, um professionellen Unterricht von bestausgebildeten Lehrern vom Musikum zu erhalten. Musikausbildung ist Lebensbildung und alternativ durch nichts zu ersetzen. Dabei wird im Wesentlichen die Intelligenz der Kinder gefördert, sie lernen in der Öffentlichkeit sich zu präsentieren und haben sich der Orchesterdisziplin unterzuordnen. Doch Blasmusik ist vor allem Familie, wo vom Jugendlichen bis zum Großvater aus jedem Couleur seinen Platz findet und für die Gesellschaft wichtige Beiträge leistet. Wenn Kapellen einschließlich der Proben bis zu dreimal die Woche zusammenkommen, um ihren unentgeltlichen Dienst der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen, so hat das mit Hobby nicht mehr viel zu tun, hier handelt es sich um ein kulturelles Ehrenamt und macht unsere schöne Heimat erst lebenswert.

Der Zustrom zur Musik ist Gott sei Dank ungebrochen, es gibt im Land Salzburg mehr Blaskapellen als Gemeinden. Was kostet so eine Blasmusik nun wirklich? Wenn man diversen Masterstudien glauben darf, müsste man für einen Auftritt einer vierzig köpfigen Kapelle bis zum Antreten, bevor der erste Ton geblasen wird, ca. 800,00€ berappen, ein Unterfangen was von der öffentlichen Hand unmöglich finanzierbar wäre. Man hat in den letzten Jahren viel Geld in die Hand genommen und in entsprechenden Proberäumen investiert, so können die Kapellen in Böckstein, Bad- und Bad Hofgastein auf wunderbare, der Zeit entsprechende Heimstätten blicken, in Dorfgastein wird noch an einer entsprechenden Lösung gearbeitet. Es ist schön, wenn die nächste Generation Verantwortung übernimmt, in den letzten Wochen und Monaten haben junge topmotivierte Talente, das Kapellmeisteramt bei beiden Kapellen in Bad Hofgastein übernommen. Aus gegebenem Anlass einige Eckpunkt zur TMK Bad Hofgastein. Gründungsjahr 1852, daraus entwickelte sich 1920 das für den Ort so wichtige Kurorchester. 1962 kam es zur Abspaltung und Gründung der österreichweit einzigen Kameradschaftskapelle, die ungemein wichtige Auftritte zu bewältigen hat und aus dem örtlichen Geschehen nicht mehr wegzudenken ist. Musik kostet Geld, was wäre wohl ein Fest ohne passende musikalische Begleitung. Es ist daher unbedingt Aufgabe der Kommunen, für entsprechende Rahmenbedingungen zu sorgen und die Kapellen bestmöglich zu unterstützen. Solange die Musik spielt ist die Welt noch in Ordnung und das sollten wir uns so lang wie möglich leisten und beibehalten.

Sepp Gruber
Kulturpreisträger und langjähriger Kapellmeister

Tischlerei
Wohnstudio
Innenarchitektur
Fenster-technik
Raumausstattung

Andreas Salzmann



JETZT 1.000 € SPAREN!
Mehr auf www.actual.at*

**Du wirst vergessen,
dass du eigentlich einen Dobermann wolltest.**

Einbruchschutz-Fenster von ACTUAL.
Damit die Kälte dort bleibt, wo sie hingehört: draußen.
ACTUAL Qualität. Weil Fenster nicht gleich Fenster ist.
Nur echt mit dem roten[ä].

actual®
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

*Ab dem 01.01.2017 für Privatkunden-Aufträge ab einem Verkaufspreis von 10.000 € für ACTUAL Fenster Türen und Sonnenschutz (inkl. Montagekosten)

Abschlussprüfungen

Bad Hofgastein Von 2. – 3. Mai fanden die praktischen Abschlussprüfungen der 3. Klasse Hotelfachschule statt. 20 KandidatInnen bewiesen an 4 Halbtagen ihre in den vergangenen drei Jahren erworbene fachpraktische Kompetenz. Hochwertige 4-gängige Prüfungs-menüs wurden in der Lehrküche zubereitet, kompetentes Service stand im Schulrestaurant im Vordergrund. Eltern und AbsolventInnen der Hofgasteiner Tourismusschule ließen sich an diesen zwei Tagen verwöhnen, so Thomas Mayrpeter, Absolvent der Skihotelfachschule, ÖSV-Nationalteam, Andreas Döllner, Kooperationspartner der Hotelfachschule „Meisterklasse Kulinarik“ und Julia Müller, Absolventin 2009, welche nun gemeinsam mit ihrem Vater Edelbrände herstellt. Gäste und Eltern waren vom hohen Niveau der KandidatInnen der Hotelfachschule begeistert.

Jungsommelier Österreich

Bad Hofgastein Wieder einmal fanden an der Tourismusschule Bad Hofgastein nach den schriftlichen und sensorischen die praktischen Prüfungen zur Jungsommelière bzw. zum Jungsommelier statt.

Um freudestrahlend dieses Zertifikat in Händen halten zu können, sind insgesamt vier Teilbereiche zu absolvieren.

Der erste Teil erfolgt schriftlich – 50 Fragen aus einem Fragenpool von mehr als 200 Fragen mit Schwerpunkt Wein, aber selbstverständlich auch andere getränkenspezifische Fragen über Wasser, Tee, Kaffee bis zu guten Edelbränden und Likören.

Der zweite Teil stellt eine besondere Herausforderung dar, es ist eine gute Nase gefragt. Zu fünf österreichischen Weinproben ist eine professionelle Beschreibung durch Auge, Nase und Gaumen abzugeben.

Ist diese Hürde geschafft, geht es weiter mit einer entsprechenden Weinempfehlung zu einem fünf Gänge Menü. Ein passender Aperitif mit abschließendem Digestif für die Dame und den Herren darf bei dieser Empfehlung nicht fehlen.

Den krönenden Abschluss stellt das gekonnte Weinservice dar, welches im Vorhinein gezogen wird – dieses ist unterschiedlich, abh. u.a. vom Alter des Weins.

Damit eine Prüfung auf diesem hohen Niveau gelingen kann, ist eine mit dem Lehrerkollegium bestens abgestimmte Ausbildung in den Bereichen Restaurant, Küche und Getränkemanagement erforderlich. Abgerundet wird diese mit Exkursionen zu renommierten Winzern wie Erich & Walter Polz in die Südsteiermark, Mathias Jalits in Badersdorf, Burgenland oder zu weiteren Partnerwinzern wie Erich Kroneder aus Langenois. Während der an den Tourismusschulen Bad Hofgastein traditionell stattfindenden Themenabenden sind bekannte Spitzenwinzer wie Josef Umathum aus Frauenkirchen, Burgenland, Freddy Unterganschnigg



Absolventin Julia Müller mit den KandidatInnen und Dir. Dr. Maria Wiesinger und FV Dipl.Päd. Anton Klinser



Fotos: TS Bad Hofgastein

Die zertifizierten SchülerInnen und die Prüfungskommission

von Schloss Gobelsburg, NÖ und Willi Oppitz, Illmitz, Burgenland ebenso präsent.

Der Vorsitzende der Prüfungskommission, Herr Dipl.-Päd FOL Peter Donner konnte sich mit den weiteren Kommissionsmitgliedern, Dipl. Sommelier Ernst Hodecek, Dipl. Sommelier Roland Vitzthum und der Ausbilderin Dipl. Somm. Astrid Thoma-Fanninger über insgesamt 12 „zertifizierte“ Jungsommeliers der 3. Klasse Hotelfachschule freuen, drei davon schlossen mit gutem Erfolg ab.

Die feierliche Zertifikatsübergabe wurde im Anschluss an den Prüfungstag durchgeführt – die Ausbilderin und Prüfer zeigten sich vom hohen Niveau der KandidatInnen angetan und wünschten viel Freude, mit dem nun erreichten Zertifikat.

Diplomüberreichung

Bad Hofgastein „3 Jahre Hotelfachschule Bad Hofgastein boten eine profunde Ausbildung in den Bereichen Fachtheorie und Fachpraxis“ war die einhellige Meinung der „JungabsolventInnen“ der 3. Klasse Hotelfachschule. In den drei Jahren wurde fleißig gelernt und fachpraktische Kompetenzen erworben. Tourismuslehrfahrten sowie eine Sprachwoche in Malta ergänzten das schulische Angebot.

Am Dienstag, den 30. Mai 2017 fand unter Anwesenheit von LAbg. Mag. Hans Scharfetter, LSI Hofrat Dr. Josef Lackner, Geschäftsführer Mag. Leonhard Wörndl, Gemeinderat Dipl.-Päd. Peter Donner und den stolzen Familienmitgliedern der AbsolventInnen der Tourismusschule Bad Hofgastein die feierliche Diplomüberreichung statt.

Mag. Hans Scharfetter hob den wertvollen Stellenwert dieser schulischen Einrichtung für die Tourismuswirtschaft hervor und bedankte sich bei allen beteiligten Institutionen, sowie Bund und Land für deren Unterstützung.

Mag. Scharfetters Worte galten vor allem auch den Eltern für deren Vertrauen in den Schulstandort Bad Hofgastein sowie der Direktorin Mag. Dr. Maria Wiesinger und ihrem Lehrerteam für die



gute Ausbildung der AbsolventInnen im theoretischen und fachpraktischen Bereich und er gratulierte zu ihren guten Leistungen.

Zum Abschluss übergaben der Vorsitzende der Prüfungskommission, HR Dr. Josef Lackner und die Direktorin der Schule Mag. Dr. Maria Wiesinger den AbsolventInnen gemeinsam mit den Ehrengästen die Diplome und wünschten ihnen viel Erfolg für ihre weitere Zukunft.

Für den musikalischen Rahmen der Feierlichkeiten sorgten Schülerinnen des BORG Bad Hofgastein. Auch wir gratulieren herzlich.

NATURERLEBNISBERG FULSECK

Betriebszeiten: Bis 08.10.2017 täglicher Seilbahnbetrieb, von 09.10. - 25.10.2017 jeweils Dienstag, Freitag bis Sonntag und vom 26.10. - 02.11.2017 täglicher Seilbahnbetrieb

Fahrzeiten: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr zu jeder vollen und halben Stunde, bei Bedarf durchgehender Betrieb

Letzte Talfahrt: Bergstation 16.00 Uhr, Mittelstation 16.30 Uhr

Verschiedene Veranstaltungen - von tollen Musik-Veranstaltungen bis hin zu lustigen Kinderfesten am Berg - lassen keine Wünsche offen.

30.07.2017 Kinderfest am Spiegelsee

10.08.2017 „Gipfel-Dinner“ mit dem Amadeus Consort Salzburg

20.08.2017 „Klingende Höhen“ - ORF Radio Salzburg Almwandertag mit Caroline Koller

03.09.2017 Märchen-Vollmond-Wanderung mit Helmut Wittmann

Geführte Wanderungen:

18.07. und 22.08.2017 Sonnenuntergangswanderung mit Nationalparkranger und Wanderführer Hans Naglmayr

18.07., 01.08., 15.08., 29.08. und 05.09.2017 meditative Wanderung entlang der Gasteiner Kraftplätze mit Wanderführerin Anke Kranabetter

11.07., 25.07., 08.08., 22.08. und 12.09.2017 Kräuterwanderung mit Kräuterpädagogin Bettina Rieser

29.07. 2017 und 26.08.2017 Yoga am Berg mit Wanderführerin und Yogalehrerin Anke Kranabetter

DORFGASTEINER BERGBAHNEN AG

5632 DORFGASTEIN, BERGBAHNSTRASSE 46, TEL. 06433/7223,

E-MAIL: INFO@DORFGASTEIN-BB.AT

GASTEIN
Almorama
BERGE VOLL SCHÖNER AUGENBLICKE





...kehr ein
bei Anita & Johann...

Wiedner Dorfwirt

Pongauer Lionsclubs unterstützen Autoankauf

Pongau (rau). Das Team „Palliativzentrum“ Bischofshofen, unter der Leitung von Martina Berger, betreut den ganzen Bezirk Pongau. Im Jahr werden durchschnittlich 80.000 Kilometer mit dem Auto gefahren. Jetzt hat sich Hofgasteins Pfarrer Richard Weyringer sehr dafür eingesetzt, dass durch Sponsoren für das mobile Palliativ und Hospiz Team Pongau ein Auto gekauft werden konnte. Dank der großzügigen Unterstützung der vier Lionsclubs des Bezirkes Pongau (St. Johann, Höch, Millennium und Gastein) konnte nun ein „Suzuki Swift Allrad“ von der Firma Glawitsch in Bad Gastein erworben werden. Pfarrer Weyringer: „Ein herzliches Vergelt's Gott den Lionsclubs und dem Palliativteam für ihren großen Dienst an den Menschen Gottes Segen auf allen Wegen.“



Medaillenregen

Bad Hofgastein (rau). Seit einigen Jahren reichen Vroni und Hans Wallner von der Bad Hofgasteiner Edelbrennerei Durzbauer ihre Brände und Schnäpse bei Prämierungen ein. Die hohe Qualität ihrer Edelbrände zeigte sich jetzt auch wieder bei der Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb „Goldenes Stamplerl“ im niederösterreichischen

Wieselburg. Bei diesem nationalen Bewerb wurden insgesamt 1.180 Brände und 350 Liköre zur Bewertung eingereicht. Vroni und Hans Wallner freuten sich über einen wahren Medaillenregen. So gab es für ihren Roggenbrand fassgelagert und den Schoko Chili Likör je eine Goldmedaille, ihr Heidelbeerlikör wurde mit Silber prämiert und mit einer Bronzene Medaille wurden ihr Bratapfellokör und der Zirbenschnaps ausgezeichnet. Die Edelbrennerei hat Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



TOP-RENT
ANGERTAL
GASTEIN

WIR WÜNSCHEN
EUCH ALLEN EINEN
SCHÖNEN SOMMER
UND BEDANKEN
UNS FÜR DAS
ENTGEGENBRACHTE
VERTRAUEN.

TOP-RENT ANGERTAL

IHR VERLEIH- & SERVICEPARTNER IM ANGERTAL.

Skizentrum Angertal,
A-5630 Bad Hofgastein
Telefon 06432/85186
Fax 06432/85196
e-mail: Info@angertal.com
www.angertal.com

SKI & BOARDVERLEIH
SKI & SNOWBOARDSERVICE
SKISCHUH-VERLEIH
ACCESSOIRES **SKIDEPOT** SKIMODE

Bei Liftbetrieb täglich Mo. bis So. durchgehend von 8.30 bis 17.30 Uhr geöffnet!

Sommerspaß für Kinder und Familien in der Alpentherme

Bad Hofgastein Einzigartigen Wasserspaß erleben Kinder und Familien, die auf Besuch in die Alpentherme kommen. Eine eigene Family World mit Rutschen, Strömungskanal, Multimedia-Erlebnisdom, Baby- und Kleinkinderbecken und ein großer Außenbereich garantieren echtes Ferienvergnügen. NEU AB JULI 2017: EINE 4-BAHNEN-WELLENRUTSCHE IMAUSSENBEREICH.

TIPP: DIE SOMMERSAISONKARTE FÜR KINDER UND ERWACHSENE: KAUFBAR AB 1. MAI, GÜLTIG 4 MONATE AB KAUF BIS MAX. 30. OKTOBER MIT MEHRMALIGEM ZUTRITT PRO TAG:

- * Kinder Therme exkl. Sauna € 142,00
- * Erwachsene Therme exkl. Sauna € 219,00
- * Erwachsene Therme inkl. Sauna € 283,00

Meerjungfrauen-Schwimmen in den Sommerferien jeden Freitag von 7. Juli bis 8. September! € 8,00 pro Einheit (1,5 Stunden) zzgl. zum Thermeneintritt + € 5,00 für die Leihflosse.

Familien Schulschlussaktion von 9. Juni bis 8. Juli 2017 Kinder 6-15 bezahlen nur € 6,50 für den Thermeneintritt. Gasti-Kombi mit Eintritt, Pommes, Eis und Getränk nur € 11,50. PR

Danke

Bad Hofgastein Schüler und Lehrer der HS/NMS bedanken sich bei den ÖBB Lehrwerkstätten, vertreten durch Herrn Burtscher und zwei Lehrlingen, die in einem gut verständlichen Vortrag die Vorteile und Möglichkeiten einer Lehre vorgestellt haben. Interessant waren die Praxiseinblicke durch die beiden Lehrlinge, die mit Hilfe von Werkstücken ihren speziellen Lehrberuf den Schülern und Schülerinnen näher brachten. Auch die Informationen bezüglich des Lehrlingsheimes waren sehr aufschlussreich.



Nähere Infos: Tel. +43(0)6432 82930, www.alpentherme.com

Es gefällt uns, ...

... dass Ing. Gerhard Michel, der Gasteiner Spezialist für Internetlösungen und hochwertigste Videoaufnahmen in 4 k Technik, auf seiner Homepage www.gasteinertal.com die jeweils aktuelle Gasteiner Rundschau aufgenommen hat. Mit dem Link <https://www.gasteinertal.com/rundschau/> ist unsere Zeitung abrufbar.

Aber nicht nur die aktuelle Ausgabe ist zu sehen. In seinem Archiv können Sie mit dem Link <https://www.gasteinertal.com/rundschau-1216/> z.B. die Dezember-Ausgabe des Jahres 2016 abrufen.

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge, Leserbriefe und Anregungen:

info@gasteiner-rundschau.com

ZIS Schüler stellen sich dem Talentecheck

Bad Hofgastein Eine ganz besondere Herausforderung erwartete die Abschlusschüler der SchülerInnen und Schüler beim Talentecheck der Wirtschaftskammer in Salzburg. Einen ganzen Vormittag lang wurden ihre Interessen, Fähigkeiten und Kenntnisse auf vielfältige Art getestet.

Das Ziel war es, die Jugendlichen in der Berufsfindung zu unterstützen. Im Abschlussgespräch mit den Schülern, Eltern und einer Psychologin wurden Möglichkeiten für die berufliche Zukunft nach der Schule besprochen.

Die Schüler sind stolz auf ihren erfolgreich absolvierten Talentecheck.

Zusätzliche Unterstützung erfahren die Schulabgänger durch das Jugendcoaching und durch die Möglichkeit an Berufspraktischen Tagen bei Gasteiner Betrieben teilzunehmen. Ein Dank geht hierbei an die Tischlerei Höhenwarter und die Schlosserei Nähr in Bad Hofgastein, an die Tischlerei Burgschwaiger in Dorfgastein und an das Seniorenheim in Bad Gastein.

Weiters bedanken wir uns für spannende Betriebsbesuche bei der Zimmerei Egger in Dorfgastein und der Malerei Wimmer in Bad Hofgastein.



JUGENDCOACHING



Auf dem Weg in die Zukunft

VIELE FRAGEN ...

haben Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren:

- ↳ Wenn ich meine Ausbildung/Schule nicht schaffe, was kann ich tun?
- ↳ Soll ich weiter in die Schule gehen oder eine Lehre machen?
- ↳ Wie kann ich mit meinen Talenten und Fähigkeiten meine Zukunft gestalten?

JUGENDCOACHING gibt Antworten, um Zukunftspläne zu entwickeln.

- ↳ Beratung um Fragen zu klären.
- ↳ Einblicke in der Arbeitswelt und praktische Erfahrungen sammeln.

Das Coaching ist freiwillig & kostenlos - man kann es bis zu 1 Jahr lang nutzen.
Im ganzen Bundesland Salzburg - 13 Standorte.

WEITERE INFOS:

Für Jugendliche in der allgemeinen Pflichtschule.

Mag. Verena Karl
Tel: 0662 / 88 09 24-260
Mail: juugendcoaching@neba.at

Für Jugendliche in weiterführenden Schulen und Jugendliche, die sich nicht in Schul- oder Berufsbildung befinden.

Mag. Helga Schwandner
Tel: 0662 / 20 21 50
Mail: juugendcoaching@reintag.at

RENSCHAUEN

www.neba.at/jugendcoaching
www.facebook.com/jugendcoaching

Ein Projekt von 

„Wander-Sagler“ unterwegs

Gastein (rau). Seit nunmehr 15 Jahren übt der gelernte „Sagler“ Georg Salzmann ein vielen oft unbekanntes Gewerbe aus. Er ist im Pongau und im Pinzgau mit seiner mobilen „Wandersäge“ unterwegs. Größtenteils in der Landwirtschaft und manchmal auch bei Spezialaufträgen in Tischlereien ist der Gasteiner mit seiner über zehn Meter langen Spezial-Bandsäge ein willkommener Handwerker, denn dann braucht das Holz nicht zu einem Sägewerk transportiert werden, sondern kann direkt am Lagerplatz verarbeitet werden. Georg Salzmann: „Gerade durch die Flexibilität meines kleinen „fahrbaren Sägewerkes“, können wohl so ziemlich alle Spezialaufträge, wie eben das Herstellen von Brettern, Bauholz, Pfählen uvm. direkt vor Ort ausgeführt werden. Mit meiner Bandsäge kann ich bis zu 12 Meter lange Baumstämme mit einem Durchmesser von bis zu einem Meter bearbeiten und auf eine Minimalbreite von 1 Zentimeter zuschneiden.“

Hauptsaison ist für Georg, der nebenbei seine kleine Landwirtschaft betreibt, vor allem im Frühjahr und im Herbst.

„200 Jahre Rad“

Bad Hofgastein Radfahren im Alltag ist einfach, selbstverständlich und macht Spaß, wenn die technischen Voraussetzungen hinsichtlich Verkehrstauglichkeit passen. Die Marktgemeinde Bad Hofgastein hat das Jubiläumsjahr „200 Jahre Rad“ zum Anlass genommen eine Aktion kostenloser Fahrradcheck für Schüler durchzuführen. Dank an die beiden Firmen Intersport Fleiss sowie Radsport Eckschlager die insgesamt 156 Räder auf deren Sicherheit überprüften.



„Sauberes Salzburg“

Bad Hofgastein Im Rahmen der vom Land Salzburg und dem Müllentsorgungsbetrieb Zemka aufgerufenen Aktion „Sauberes Salzburg“ fand am 04.05.2017 mit insgesamt 138 Schülern der örtlichen Volksschule und der Neuen Mittelschule eine Müllsammelaktion statt.

Am Ende des Tages konnten 338 kg an Müll gesammelt werden. Kuriosität am Rande, es wurde eine Lederhose im Bereich Harzbach gefunden.



Georg Salzmann besucht mit seiner mobilen Wandersäge meistens Landwirte.

Neues Outfit

Dorfgastein (rau). Freude bei der erfolgreichen Damenmannschaft des Dorfgasteiner Eisstockvereines und ihrem Trainer Thomas Oberhuber. Die zweifachen Landesmeisterinnen 2015 und 2016 möchten sich bei ihren großzügigen Sponsoren Taxi Haunsperger, Eggerwirt und Almstadl zum Hias für die schicken, neuen Jacken bedanken und hoffen wieder auf einen erfolgreichen Meisterschaftsverlauf.



Namasté auch in der Schule

Bad Hofgastein Yoga stand am Stundenplan der Volksschule Bad Hofgastein. Im Rahmen der Yoga Tage konnten alle Schüler die wohltuenden Yogaübungen auf spielerische Art und Weise kennenlernen. So wurde nicht nur Motorik und Geschicklichkeit, sondern auch Kreativität und Phantasie der Kinder geschult. Kinderyoga weckt die Freude an der Bewegung, die Volksschüler waren mit großer Begeisterung dabei.

In Zusammenarbeit mit Gastein Tourismus Geschäftsführer Mag. Franz Naturner konnte dieses Projekt im Rahmen der Yoga Tage Gastein verwirklicht werden – herzlichen Dank dafür!



Bild: VS Bad Hofgastein

Erfolgreiche Biathlonsaison für Melanie Schmidl

Bad Hofgastein Die Bad Hofgasteiner Biathletin Melanie Schmidl (SC Bad Gastein) kann in der abgelaufenen Saison auf einige Höhepunkte in ihrer noch jungen Karriere zurückblicken. So durfte sie sich bei den Österreichischen Meisterschaften in Hochfilzen über 2 Goldmedaillen jeweils im Einzelwettkampf und in der Staffel freuen.

Bei den Österreichischen Meisterschaften der Spezialangläufer in Eisenerz gelang es der Schülerin, für die Schitourismusschule Bad Hofgastein zum Saisonabschluss die Bronzemedaille zu gewinnen.

Besonders wertvolle Erfahrungen konnte die junge Sportlerin aus den Bewerben im Biathlon-Alpencup mitnehmen. Dort messen sich jedes Jahr um die 400 Athletinnen und Athleten aus den Alpenländern und liefern interessante und packende Wettkämpfe auf internationalem Niveau. Nach je 2 Rennen in Bormio (ITA), Oberwiesenthal (D), Lenzerheide (SUI) und Obertilliach (AUT) belegte Melanie in der Gesamtwertung den hervorragenden 7. Platz.

Zur Zeit drückt die Schülerin in der Höheren Lehranstalt für Tourismus und Ski Bad Hofgastein fleißig die Schulbank. Ab Mai standen bereits wieder erste intensive Trainingseinheiten in Gastein und Hochfilzen auf dem Trainingsplan.



Skitrainer Max Zettinig (l.) und Europacupläufer Sebastian Arzt.

Skisportler zu Gast

Bad Hofgastein (rau). Der Wintersportverein Bad Hofgastein richtete zwei Damen FiS-Rennen auf der Haitzingalmrennstrecke aus. Die örtliche Skitourismusschule lud Verantwortliche der Organisation, Rennleiter, Schiedsrichter, technischen Delegierten der Rennen und alle Trainer zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Dabei bereiteten SchülerInnen des 1. Jahrganges der Höheren Lehranstalt für Tourismus ein ausgiebiges österreichisches Buffet unter Anleitung von Dipl. Päd. Heinrich Hofer und FV Anton Klinser vor, serviert wurden die dazupassenden Getränke durch SchülerInnen des 2. Jahrganges der Höheren Lehranstalt für Tourismus und Skirennsport unter Betreuung von Dipl. Päd. Marianne Buchegger. Dieser Abend wurde zum Fachsimpeln bzw. zum Erfahrungsaustausch zwischen den Trainern des skisportlichen Bereiches und der Damenlandestrainer der verschiedenen österreichischen Landesskiverbände und auch ausländischen Verbände genutzt.

Im Bild v.l.: Technischer Delegierter, Hannes Ziembinski, Mag. Rupert Kribernegg, Schiedsrichter, Karl Votocek, SLSV-Vizepräsident, Melanie Schmidl, Schülerin, Mag. Gernot Wagner, skisportlicher Leiter Skihotelfachschule Bad Hofgastein, Dir. Mag. Dr. Maria Wiesinger, Kurt Fuchs, Obmann WSV Bad Hofgastein



Start zum Sprintwettkampf in Bormio (Italien)

Skisport ist seine Leidenschaft

Bad Hofgastein (rau). Der 23jährige Bad Hofgasteiner Maximilian Zettinig hat seine größte Leidenschaft, den Skisport, seit Jahren zum Beruf gemacht.

Nach seiner schulischen Laufbahn an der Skihauptschule Bad Gastein und der Skihotelfachschule Bad Hofgastein hat der Sohn des Bad Hofgasteiner Bürgermeisters und Skischulinhabers Fritz Zettinig, die Ausbildung zum stattlichen Skilehrer, sowie Skiführer abgeschlossen. Danach absolvierte Max die staatliche Ski Alpin Trainer Ausbildung (C-Trainer) und arbeitete auch als Skitrainer in Neuseeland und Skilehrer in Argentinien. Danach arbeitete er auch als Ausbilder des Salzburger Berufsskiverbandes und im Snowboardlehrerverband und als staatlicher Skilehrerausbilder. Nach der C-Trainer Ausbildung startete der sportliche Gasteiner im Jahre 2013 seine Laufbahn im Österr. Skiverband.

Nach drei Jahren als Trainer im ÖSV Nachwuchs Herren Team, wechselte Max zum Start des heurigen Winters als „Schneetrainer“ zuständig für Training am Schnee, Technik, Videoanalysen u. v. m. ins Herren Europacup Speed Team. Hier betreut er auch den Gasteiner Sebastian Arzt, den vorjährigen Österr. Meister in der Abfahrt.

Max freute sich mit seinem starken Team heuer schon über 3 Weltcup Fixplätze (Niklas Köck Super G, Johannes Kröll-Abfahrt und Daniel Danklmaier-Kombi). Zettinig: „Wir haben echt ein starkes Europacup-Team, das ich bestens für den Weltcupstart vorbereiten will, damit sie auch im Weltcup Fuß fassen können.“





Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von freilaufenden Hühnern.
Jeden Donnerstag am Bauernmarkt in der Alpenarena

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Hofladen: Freitag & Samstag 09:00 bis 12:00 geöffnet

MOSERHOF – Fam. Moser
 Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus
 Tel: 0664 3952756

Zimmerei Malzer

BAD GASTEIN BADBRUCK

Ausführung
sämtlicher Zimmermannsarbeiten:
 Dachstühle - Wintergärten
 Balkone - Dachbodenausbauten
 Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise

Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4
 e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com

Sensationelle Bad Hofgasteiner Erfolge in der
 Volleyball Schülerliga
**Landesmeister &
 Vizelandesmeister**

Bad Hofgastein Ein sensationell erfolgreiches Jahr absolvierten die Buben und Mädchen der HS/NMS Bad Hofgastein in diesem Schuljahr.

Von 26 angetretenen Burschenteams im Bundesland Salzburg wurden die Bad Hofgasteiner ungeschlagen Salzburger Landesmeister. Nach einem erfolgreichen Qualiturnier überstanden die Gasteiner auch die Zwischenrunde in Tamsweg mit fünf Siegen erfolgreich, beim Landesfinale in Walsersfeld wurden in der Finalrunde die Teams aus Walsersfeld, Oberndorf und Seekirchen klar besiegt. Das Finale gegen die Buben aus der HIB Saalfelden war nur im ersten Satz spannend, nach kleineren Anlaufschwierigkeiten wurde mit einem klaren 2:0 Sieg erstmals der Schülerliga Landesmeistertitel und damit die Qualifikation zur ÖMS in Vorarlberg geschafft.

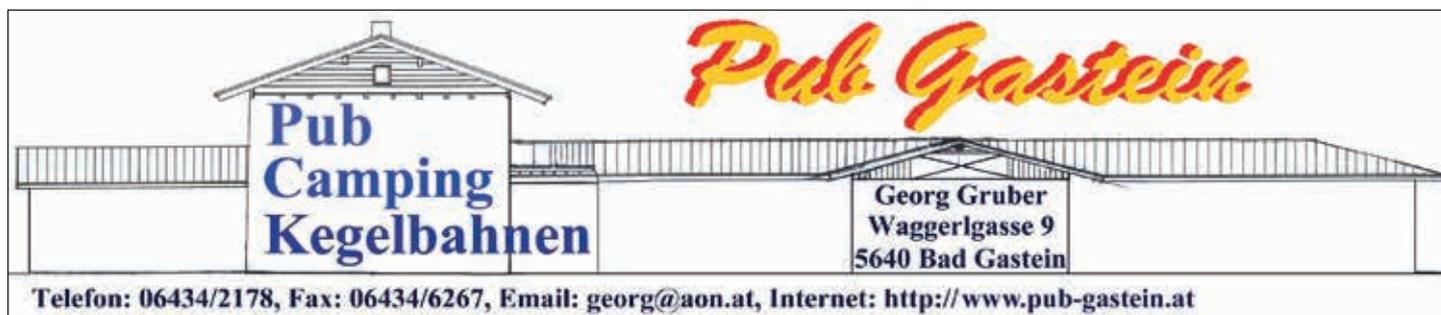
Äußerst erfolgreich waren auch die Mädchen der HS/NMS Bad Hofgastein, insgesamt 30 Schulmannschaften aus dem ganzen Bundesland nahmen an diesem Bewerb teil. Anfang Februar verteidigten die Hofgasteinerinnen bereits ihren Bezirksmeistertitel, auch die Vor- und Zwischenrunde zur Landesmeisterschaft absolvierten die Mädchen siegreich. Mit 17 Siegen aus 17 Matches qualifizierte sich das Team souverän für das Halbfinale der heurigen Meisterschaft in Schwarzach. Im Semifinale gegen die Mädchen aus der HI BSAalfelden wurde mit einem klaren 2:0 der achtzehnte Sieg in Serie gefeiert! In einem spielerisch und kämpferisch hochspannendem Finale unterlagen die Hofgasteiner Mädchen ihren Altersgenossinnen aus Seekirchen nach harter Gegenwehr äußerst knapp. Der Vizelandesmeistertitel ist als riesengroßer Erfolg zu werten, befinden sich unter den besten sieben Salzburger Mannschaften sonst nur Schulen mit sportlichem Schwerpunkt.

NMS Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Die Schülerinnen, der dritten Klassen der NMS Bad Hofgastein, hatten im Rahmen des Unterrichts die Möglichkeit, beim Frisör Überbacher Berufseinblicke zu bekommen. Die Schülerinnen durften sich gegenseitig die Haare waschen, föhnen, Flechtfrisuren ausprobieren und sich auch schminken.

Die praktischen Tätigkeiten wurden durch interessante Informationen rund um das Berufsbild FrisörIn und PerrückenmacherIn ergänzt. Wir bedanken uns recht herzlich für diesen abwechslungsreichen und informativen Nachmittag.





ZIS Siegerehrung

Bad Hofgastein Am 20. März 2017 fand die Siegerehrung für die Schifahrer und Sportwettkämpfer des ZIS Bad Hofgastein mit den Ehrengästen Herrn Bürgermeister Friedrich Zettinig und Herrn Vizebürgermeister Johann Freiberger statt. Der Sportwettkamp für die Nichtschifahrer fand im Turnsaal und das Schulschirennen auf

Plattenwerfen PWV-Stammtisch – Wintercupsieger 2017

Bad Hofgastein Bereits zum 22. mal wurde unter den Gasteiner Plattenwerfern der Wintercupsieger ermittelt. Das Turnier fand in der Reithalle Oberhaitzing statt. Den ersten Titel im Vereinsjahr 2017 holte sich die Mannschaft „PWV-Stammtisch“ mit den Werfern Hermann Laireiter, Johann Pichler, Erich Schottner und Walter Zeiner. Erster Vizemeister wurde die Mannschaft „Ruaping-alm“ mit Moar Erich Kurz. Rang 3 ging an die Plattenwerfer aus Dorfgastein. Die Teilnehmer möchten sich noch auf diesem Wege bei der Familie Schock vom Gasthof „Hoatzinger“ recht herzlich für die gute Bewirtung bedanken.

Guter Landesmeisterschafts- start 2017

Bad Hofgastein Ende Mai wurde am PWV-Platz der erste Durchgang zur diesjährigen Salzburger Landesmeisterschaft ausgetragen. Insgesamt 21 Moarschaften kämpften in zwei Ligen um die begehrten LM –Titeln. Hofgastein 3 in der Besetzung Dekorso Michael, Gracher Martin, Lackner Wolfgang und Sendlhofer Michael junior belegten in der Endabrechnung Rang 3. Hofgastein 1 wurde guter Sechster und Hofgastein 2 kam auf den 11. Platz. Im Einzelbewerb feierte Sendlhofer Michael senior einen grandiosen Tagessieg (31 cm). Wir wünschen den Gasteiner Plattenwerfern noch viel Erfolg im weiteren LM-Verlauf.



Im Bild die Drittplatzierten mit Bürgermeister Fritz Zettinig und Obmann Herbert Rudigier



der Schlossalm jeweils am 8. März gemeinsam mit der Volksschule statt. Alle Teilnehmer freuten sich sehr und waren gespannt auf die Ergebnisse. Viele Eltern, Geschwister und Großeltern folgten der Einladung und verliehen der Siegerehrung einen würdigen Rahmen.

Freeride Event erstmals in Gastein

Bad Hofgastein (rau). Zu einem gelungenem Top Event wurde die Premierenveranstaltung der Freeride-Serie „Open Faces“ welche von den Gasteiner Bergbahnen gemeinsam mit dem Open Faces Team organisiert wurde. Die Serie umfasst sieben Veranstaltungen in vier Bundesländern, im Gasteinertal wagten sich die 70 Rider aus 11 Nationen auf neues Terrain. Die Mauskarsspitze wurde zum Hotspot der Freerider. Mit spannenden Bewerbungen, welche von Profi Freeriderin und Filmemacherin Sandra Lahnsteiner auf der übervollen Zuschauer Terrasse der Schlossalm Bergstation mit Videowall kommentiert wurde, wurde die Open Faces Freeride Series 2017 beschlossen. Ein Highlight war auch am Vorabend des Events die erste Riders Party zu der die Alpentherme eingeladen hatte.



ELEKTROUNTERNEHMEN
HANS NEUMAYER
ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG • EDV SERVICE
 Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

SiV-Cup-Saison hat begonnen

Bereits beim ersten Turnier am Ostersonntag der heurigen SiV-Cup-Saison am Islandpferdehof Burghauser in Straßwalchen waren wir sehr erfolgreich. Unsere 5 Starter Marie Miller-Aichholz mit Bessa von Oberhaitzing, Angelina Kürten mit Brák frá Sydra-Kolugili, Kerstin Nadegger mit Dimon frá Árbakka, Theresa Schock mit Skorri von Oberhaitzing und Lisa Thurner mit Fenja von Oberhaitzing konnten nicht nur hauptsächlich Topplatzierungen in den Bewerben erreichen, Angelina Kürten und Kerstin Nadegger erritten auch Gesamtsiegetitel! Ein wunderbarer Auftakt für die heurige Saison!

Silvia Rainer
für den Reit- und Fahrverein Oberhaitzing



Bild: Silvia Rainer

Erfolgreiche Pertl-Brüder

Dorfgastein Der österreichische Triathlonsport ist fest in Salzburger Hand: Philip Pertl, Athlet des Skinfit Racing Teams und jüngerer Bruder des erfolgreichen Triathleten Lukas Pertl, eroberte in Maria Lankowitz den Staatsmeistertitel. Der Dorfgasteiner setzte sich über die Sprint Distanz (0,75/20/5) gegen 49 Konkurrenten durch. Letztendlich überquerte er die Ziellinie mit zehn Sekunden Vorsprung und krönte seine noch junge Karriere mit dem Staatsmeistertitel.

Auf Sardinien trat Lukas Pertl beim Weltcup über die Sprint Distanz (0,75/20/5) gegen die internationale Konkurrenz an und schon beim Schwimmen konnte er mit den Führenden gut mithalten. Nach einem super Wechsel meisterte er solide die herausfordernde Radstrecke und kam auch beim Laufen gut weg. Kurz danach ging Pertl allerdings etwas die Puste aus und er verlor einige Plätze, doch in der dritten und finalen Runde griff er noch einmal an und erkämpfte sich schließlich den hervorragenden 10. Platz.



Desjoyaux

Na los, tauchen Sie ein!



Pools von Desjoyaux
 Gebaut von Blumenland Gollner



Gartenstraße 5
 5632 Dorfgastein - Austria
 Tel. 06433/7249-2
 Fax 06433/7249-6
 e-mail: blumen-gollner@xbg.at
 www.blumen-gollner.at



Mit einem Pool von Desjoyaux kosten Sie das Leben voll aus.

Wie durch Zauberhand verwandelt sich Ihr Garten in ein echtes Paradies, in dem Sie Ihre Wünsche ausleben und das Leben mit Ihrer Familie und Ihren Freunden genießen können.





FLEISS

WIR FÜHREN:

PATAGONIA

BERGANS

SCHÖFFEL

DEUTER

JACK WOLFSKIN

LOWA

LÖFFLER

SALOMON

LA SPORTIVA

ON RUNNING

TOMMY HILFIGER

ROXY

ION

uvm.

**DER ALPINE
S O M M E R
IN GASTEIN.**

